

Ercheitet täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannstraße 23.  
Spendenkassen der Redaction:  
Vormittags 10-12 Uhr.  
Nachmittags 4-6 Uhr.

Kannache der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Literatur an Hochschulen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.  
In den Städten für Prof. Anträge:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.  
Kontaktschreiber, Rothemannstr. 15, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Verlage 15,500.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2, halbjährlich 8, jährlich 15,50, durch die Post bezogen 6 Mark. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 26 Pf. mit Postbefreiung 46 Pf. Inserate 50 Pf. Zeitungs 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis — Labelsätze: Satz nach höherem Tarif. Kleinere unter dem Reaktionszettel der Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pränumerando oder durch Postnachsendung.

N<sup>o</sup> 333.

Freitag den 29. November 1878.

72. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Einschätzung zur Einkommensteuer auf das Jahr 1879 werden den Vorständen von juristischen Personen und Vereinen aller Art, sowie Arbeitgeber u. gegenwärtig Formulare zur Anfertigung von Lohnnachweisungen behändigt, welche nach Maßgabe der Bestimmungen in §§. 26 und 27 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 verbunden mit §. 28 der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 11. October a. e. ausgefüllt binnen 8 Tagen, von der erfolgten Behändigung ab gerechnet, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark, die bei Herabsetzung des Termins unanfechtlich beizubringen sind, an die Stadt-Steuerkasse, Bühlstr. 11, III. Stock, Zimmer 6, abzugeben sind. Sollten obgenannte Vorstände, Arbeitgeber u. Formulare in nicht genügender Anzahl oder bis zum 29. dieses Monats überhaupt nicht erhalten haben, so wollen Dieselben dergleichen noch Bedarf an oben genannter Expeditionsstelle in Empfang nehmen.  
Leipzig, am 28. November 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

### Bekanntmachung.

Am Montag, den 2. December d. J., Vormittags 10 Uhr sollen in dem Garten am östlichen Giebel des Hauptkassens-Behäufes meistbietend gegen sofortige Baarzahlung zum Abbruch versteigert werden:  
Die Entwurfspläne an der Nordseite,  
1 Holzkafer,  
1 Gartenzäunchen,  
3 Wirtshäuser  
und einige Bierkränzer.  
Die Bedingungen liegen im k. k. Ingenieur-Bureau und in der Lagerhof-Expedition zur Einsicht aus.  
Leipzig, den 28. November 1878.

Lagerhof der Stadt Leipzig.  
Geiler.

### Bekanntmachung.

Die Tischler- und Schlosserarbeiten für die Universitätsbauten an der Thal- und Stephanstraße sind vergeben, wovon die nicht zur Berücksichtigung gelangten Herren Gewerken hiermit benachrichtigt werden.  
Leipzig, am 28. November 1878.

Universitäts-Verst. Amt.  
Graf.

### Preussischer Landtag.

Berlin, 27. November. Die am Beginn der heutigen Sitzung dem Abgeordnetenhaus übergebene (von uns gestern telegraphisch mitgetheilte) Antw. des Kaisers auf die vom Vorstände des Hauses an denselben gerichtete Adresse hat allgemein den erhabendsten Eindruck gemacht. Es hat etwas tief Ergreifendes, den hochbetagten Monarchen trotz all' der schmerzlichen Erfahrungen dieses Jahres in dem Glauben an die Treue, Liebe und Hingebung seines Volkes unerschütterlich beharren und mit wahrhaft jugendlicher Freudigkeit in seinen schweren Beruf zurückkehren zu sehen. Die Dankbarkeit, welche aus jeder Zeile des kaiserlichen Schreibens spricht, gilt nicht dem Abgeordnetenhaus allein, auch nicht nur den Wählern dieser Körperschaft, sie gilt dem ganzen deutschen Volke. Und das ganze deutsche Volk wird sie feinerseits mit Dankbarkeit vergelten, mit Dankbarkeit dafür, daß die herbsten Kränkungen, daß auch die verruchtesten Frevelthaten nicht das innige Verhältnis Kaiser Wilhelm's zu der von ihm gemietheten Nation zu stören vermochten.

Das Abgeordnetenhaus trat sodann in die erste Beratung des Staatshaushaltsplanes ein. Der erschwerten und verwickelten finanziellen Lage gemäß, gab es eine Debatte ersten Ranges. Sie wurde eröffnet durch den Abg. Vastler, der Namens der nationalliberalen Fraction mit Erfolg den Einbruch zu befeitigen unternahm, als dränge eine vollendete Finanznoth in Preußen das Reich zu unerhörter Steuererhöhung, und zugleich nicht sowohl aus Gründen liberaler Politik als vielmehr aus Gründen solider und rationaler Finanzwirtschaft die Forderung entwickelnde, daß bewegliche (quotifizierte) directe Steuern den aufschwügenden gewerblichen Einnahmen des Staats an die Seite träten. Bei genauer Berücksichtigung werde sich das anschlagmäßige Deficit von 73 1/2 auf etwa 30 Millionen Mark reduciren lassen, wozu noch komme, daß es voraussichtlich binnen Kurzem wieder günstiger ausfallen werde. Der Abg. Eugen Richter folgte mit einem scharfen Angriff auf die alle möglichen unerfüllbaren Hoffnungen erweckende, den Exorbitationen Preußens verlassende neue Wirtschaftspolitik des Reichskanzlers. Um eine Reform des preussischen Steuerwesens auch nur im bescheidensten Maße herbeizuführen, müsse man die indirecten Abgaben im Reiche schon verdoppeln; und dann sei noch, was z. B. die Communen bekommen würden, nicht der Rede werth. Finanzminister Hobrecht suchte zunächst diese letztere Behauptung abzuschwächen, erhielt seine Berechnung des Deficits selbstverständlich ausreicht und stellte die Formirung des Verlangens nach quotifizirten Einkommen- und Classensteuer lediglich dem Hause anheim. In Vertretung des wegen Krankheit abwesenden Handelsministers vertheidigte der Landwirtschaftsminister die jüngsten Maßregeln der Staatsregierung gegen bestehende Differenzialfrachten der Eisenbahnen, als lediglich auf Gleichstellung der Production des Inlandes mit derjenigen des Auslandes gerichtet. Die Sprecher der conservativen Fractionen, Abg. v. Jellisch-Kurland und v. Köller, ließen eine leise Meinungsverschiedenheit unter sich hinsichtlich des protectionistischen Elements in der gegenwärtigen Regierungspolitik durchblicken, indem der Letztere sich ausdrücklich nur für neue Finanz-

pläne, nicht zugleich für neue Schutzzölle erklären wollte. Die Verhandlung wurde dann bis morgen abgetrennt.  
Der in der preussischen Thronrede in Aussicht gestellte Gesandtschaftsbesuch wegen der durch die Ressortverschlebung bedingten Verhältnisse in den geschäftlichen Competenzen der betreffenden Ministerien liegt dem Abgeordnetenhaus vor. Wie in der Begründung ausgeführt wird, gab es zwei Wege, den Zweck dieser Vorlage zu erreichen. Entweder konnte man in Frage kommenden Gesetze einzeln entsprechend abändern, oder man konnte durch eine generelle Bestimmung sämmtliche, dem einen Minister auf einem bestimmten Gebiete beigelegte Befugnisse auf den andern übertragen. Den ersteren Weg hält die Regierung nicht für zweckmäßig, weil die Befugnisse nahe liegt, daß eine derartige Specialrevision nicht erschöpfend ausfalle, daß das eine oder andere mitbetroffene Gesetz übersehen werde. Der Gesandtschaftsbesuch demgegenüber andern Weg ein; jedoch ist den Motiven eine Uebersicht der in Rede stehenden Bestimmungen beigelegt. Jedenfalls ist durch die Vorlage seitens der Regierung anerkannt, daß eine durch Gesetz einem bestimmten Ministerium zugewiesene Competenz nur durch Gesetz einem andern Ministerium übertragen werden kann. Ob diese gesetzliche Uebersetzung durch Abänderung aller einzelnen einschlägigen Gesetze oder durch eine Generalbestimmung erfolgt, ist im Principe gleichgültig. — Dagegen behauptet Herr Sneyt in seinem „Gesetz und Budget“: „Es ist nicht richtig, daß bei einer Veränderung in den Ressorts der Ministerien die einzelnen Verwaltungsgebiete, in welchen einem Ministerdepartement bestimmte Befugnisse beigelegt werden, geändert werden müßten.“ „Änderungen in den Ressorts der einzelnen Ministerien durch königl. Verordnung bedingen keineswegs eine Revision und Abänderung der einzelnen Verwaltungsgebiete, in welchen dem Ministerdepartement bestimmte Befugnisse beigelegt werden.“ Er erklärt ausdrücklich, daß die Abhängigmachung der Uebersetzung einer durch Gesetz geregelten Competenz von einem Ministerium auf das andere von der vorhergehenden Zustimmung des Landtags „die königliche Prerogative aus Art. 45 der Verfassungsurkunde illusorisch machen würde“. In Consequenz dieses Standpunktes würde Herr Sneyt also gegen die demalige Staatsregierung den Vorwurf einer mangelhaften Wahrung der königlichen Prerogative erheben müssen.

Haus der Abgeordneten.  
6. Sitzung vom 27. November.  
Präsident v. Bennigsen eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.  
Am Ministerische: Graf Stolberg, Finanzminister Hobrecht, Dr. Friedenthal und mehrere Regierungskommissarien.  
Vor dem Eintritt in die Tagesordnung bringt der Präsident das Antwortschreiben Sr. Majestät des Kaisers auf die Glückwünsche des Gesamtvorstandes des Abgeordnetenhauses zur Verlesung. Während der Verlesung erheben sich die Mitglieder des Hauses.  
In die Tagesordnung eintretend, erledigt das Haus nach einiger Discussion die Nachweisung über die Zahl der zur Classen- und classificirten Einkommensteuer pro 78/79 veranlagten Personen nach Uebersetzung an die Budgetcommission, nimmt von dem Rechnungsbereich

### Bekanntmachung.

Nach §. 4 des nachstehend abgedruckten Regulativs der Friedendstiftung sind die Unterthätigen aus dieser Stiftung am Tage des Friedensschlusses, sonach am 2. März zu vertreiben, und wir fordern daher diejenigen, welche um solche Unterthätigkeiten nachsuchen wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche bis zum 31. Januar 1879 mit den nöthigen Bescheinigungen bei uns einzureichen.  
Spätere Anmeldungen würden für diesmal unberücksichtigt bleiben müssen.  
Im Uebrigen verweisen wir auf unsere nachstehend wieder abgedruckte Bekanntmachung vom 21. Juni 1878.  
Leipzig, am 24. November 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdndlin. Lamprecht.

### Bekanntmachung.

Nachdem wir die Bestimmungen des Regulativs für die Friedendstiftung der Stadt Leipzig in einigen Punkten unter Zustimmung der Stadtverordneten abgeändert haben, bringen wir das abgeänderte Regulativ nachstehend zur allgemeinen Kenntniss.  
§. 1. Der Rindfuß des Stiftungscapitals an 60,000 M. wird auf 5 Procent jährlich festgesetzt. Die Zinsen laufen vom 1. Januar 1871 an.  
§. 2. Die Zinsen werden verwendet zur Unterthätigung solcher in Leipzig wohnhaften Invaliden und Angehörigen von Gefallenen oder verstorbenen Invaliden aus dem Kriege 1870/71, die einer Hülfe dringend bedürfen.  
§. 3. Ueber die Gemäßung der Unterthätigung beschließt eine aus je 3 Mitgliedern des Raths und der Stadtverordneten zu bildende Deputation.  
§. 4. Die Vertheilung der Unterthätigungen findet regelmäßig alljährlich am Tage des Friedensschlusses statt; ausnahmsweise können Unterthätigungen auch außer dieser Zeit nach Ermessen der Deputation gewährt werden.  
§. 5. Ueber Einnahmen und Ausgaben wird der Rath alljährlich Rechnung ablegen.  
§. 6. Abänderungen dieses Regulativs bleiben dem übereinstimmenden Beschlusse des Raths und der Stadtverordneten vorbehalten.  
Leipzig, am 21. Juni 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Weidner.

Die nächste Neujahrsmesse beginnt mit dem 2. Januar und endet mit dem 15. Januar 1879.  
Eine so genannte Vorwoche, d. h. eine Zeit zum Auspacken der Waaren und zur Eröffnung der Res-locale vor Beginn der eigentlichen Messe, hat die Neujahrsmesse nicht.  
Leipzig, den 12. November 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Messerschmidt.

über die Ausführung des Consolidationsgesetzes Kenntniss und überweist die Uebersicht von den Staats-Einnahmen und Ausgaben pro 1877/78 an die Rechnungskommission.  
Darauf ward in die erste Beratung des Staats für das Jahr 1879/80 eingetreten.  
Hierzu liegt ein Antrag des Abg. Richter auf Uebersetzung der erbehaltenen Staats an die Budgetcommission vor, während die weniger erheblichen Staats im Plenum beraten werden sollen.  
Zum Wort melden sich 11 Redner gegen und 6 Redner für den Etat.  
Der erste Redner gegen ist der Abg. Dr. Vastler, welcher in einer sehr langen Ausführungs seine Bedenken gegen die Aufstellung darlegt, die auf ihn den Eindruck gemacht habe, als sei der Etat unter denselben Gesichtspunkten aufgestellt, wie der Etat vor 10 Jahren. Die Aufstellung sei nur calculatorisch erfolgt und das Deficit halte er lediglich für ein formales. Der Redner tritt für die unwirtschaftliche Art, mit welcher die Ausgaben im Extraordinarium dem Steuerzahler auferlegt werden und bemängelt die Art und Weise der Aufstellung des Extraordinariums überhaupt. — Nachdem Abg. Febe. v. Jellisch-Kurland diesen Ausführungen entgegengetreten, erklärt Abg. Richter (Hagen) sich mit dem Antrage Richter einverstanden und bezeichnet das Finanzprogramm des Herrn Hobrecht als ein sehr einfaches: „Neue Steuern und neue Anleihen“. Er behauptet, daß die wirtschaftliche Politik, wie sie im Frühjahr d. J. inaugurirt worden, selbst finanzielle Programme zu Grunde richten müßte, und bezeichnet es als vollständig falsch, wenn man im Augenblicke, wo die gesamte Industrie und der Handel daneben liegen, durch große wirtschaftliche Pläne auf diesem Gebiete bessern wolle. Redner tritt für die Eisenbahnpolitik der Regierung und erklärt, daß er unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht in der Lage sei, in der Vermehrung der Steuerlasten zu willigen. — Der Finanzminister Hobrecht und der Minister Dr. Friedenthal (Kreiser) für den erkrankten Handelsminister weisen die Vorwürfe der Abg. Vastler und Richter zurück, worauf Abg. v. Köller (conservativ) für den Etat eintritt und erklärt, daß er und seine Freunde, wenn das Vaterland es verlange, wenn auch widerwillig, — doch bewilligen würden.  
Darauf wird die Sitzung auf Donnerstag 11 Uhr vertagt. (Kleinere Gesetze und Fortsetzung der Staatsberatung.)

### Politische Uebersicht.

Leipzig, 28. November.  
Die Frage: „Was soll aus der Wilhelmsspende werden?“ ist jetzt ihrer Lösung um einen Schritt näher gerückt. Der deutsche Kronprinz hat als Protector der Kaiser Wilhelmsspende auf den Vorschlag der preussischen Minister des Innern und für Handel, sowie des Präsidenten des Reichskanzler-Amtes die Bildung einer Commission aus angesehenen Theilnehmern mit den Arbeiterverhältnissen, theils mit dem Versicherungswesen besonders vertrauten Personen genehmigt, welche über die Rathber-machung der gesammelten Gelder nach den in einer Denkschrift der betreffenden Ressorts ausgeführten Gesichtspunkten zu beraten haben wird. Zum Vorsitzenden der Commission ist der General-Feldmarschall Graf Rolke ernannt mit der Ermächtigung, sich in dieser Function einen Stellvertreter zu substituiren, zu weiteren Mitgliedern der Bürgermeister Dunder (Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der Wilhelmsspende), der Staatsminister A. D. Delbrück, Professor Dr. Sneyt, Dr. Schulze (Delitzsch), Rittergutsbesitzer Sombart, Geheimrer Ober-

Regierungsrath Engel, Geh. Commerzienrath Stamm, Dr. Böhmert in Dresden, Justizrath Stämmler (Director der Preussischen Renten-Versicherungskassa), Prof. Dr. Fehm in Leipzig, Fabrikant Gustav Wittenstein in Darmen, Professor Dr. Dienger in Karlsruhe, Rechtsanwalt von Höller in Stuttgart, Herr von Cramer-Klett in Nürnberg, Bank-director von Schaus in München, Rechtsanwalt Freytag in Augsburg, Fabrikbesitzer Schumberger in Wülhausen i. Elsaß; ferner die Referenten der betreffenden Ressorts und zwar der Geheimre Ober-Regierungsrath Rieberding für das Reichskanzler-Amt, Geh. Ober-Regierungsrath Lohmann für das Handelsministerium, Wirklicher Geheimre Ober-Regierungsrath Ribbed und Geheimre Ober-Regierungsrath Forch für das Ministerium des Innern. Die genannten Mitglieder der Commission sind zur Beratung am Dienstag, den 3. December, eingeladen; die Versammlung wird in den Räumen des preussischen Herrenhauses stattfinden.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck wird, wie man der „Bos. Z.“ mittheilt, am Tage vor der Rückkehr des Kaisers mit seiner Familie von Friedrichsruhe nach Berlin zurückkehren und einige Tage hier verweilen. Der Fürst wird dem Kaiser bis zur Station Gros-Kreuz am Tage des Einzuges entgegenfahren. Ferner enthalten Berliner Blätter die Nachricht, daß im Hinblick auf die bevorstehende Rückkunft des Kaisers außerordentliche Vorsichtsmaßregeln für Berlin auf Grund des in §. 28 des Socialistengesetzes vorgesehenen kleinen Verlagerungszustandes beabsichtigt seien. Ob diese Nachricht begründet ist, entzieht sich augenblicklich noch der Kenntniss weiterer Kreise. Es scheint, daß in dieser Hinsicht Ermäßigungen stattfinden, die noch nicht zum Abschluß gekommen sind.  
Die Reichscommission für das Socialistengesetz hat in ihrer Montag-Sitzung über acht Beschwerdefälle, unter ihnen in Sachen der „Berliner freien Presse“ entschieden. Die Beschlüsse werden den Betheiligten wohl noch im Laufe der Woche zugehen. Am Montag findet abermals eine Sitzung statt, für welche eine noch größere Anzahl von Beschwerdefällen zur Entscheidung vorliegt.  
Welche Gefinnung in den Kreisen der Welfen gegen das deutsche Reich herrscht, darüber sind öfter nicht eben erfreuliche Berichte zu lesen. So wird neuerdings wieder der „B. Z.“ aus Hannover geschrieben:  
Der Geheimre Regierungsrath Bräuel hat heute seiner welfischen Antipathie gegen die bestehenden Zustände aus Neue Ausdruck gegeben, der an Erbitterung und Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Es wurde heute in der Sitzung des Magistrats und der Bürgervereine über die Wahl eines Plages für das zu errichtende Kriegerdenkmal verhandelt. Der Denkmalstifter und das Comité haben einen Plag am Ende der prächtigen Königsstraße und vor dem Stadtwaide Glienriede als den geeignetsten erkannt und sich diesen von der Stadt erbeten. Aber die particularistischen Bürgervereine, die noch immer die Macht in ihrem Collegium bilden, nahmen Anstoß daran, daß das Denkmal nur den Kriegeren von 1870/71, nicht auch den Helven von Vangelsta mit gewidmet werden solle. Bräuel und ein Gefinnungsgenosse wollten jedoch davon Nichts wissen, verhielten vielmehr, daß es sehr unpassend sei, ob die Namen von Kriegeren, die für Hannover gefallen wären, ihren angemessenen Plag hätten auf



Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin...

18 Schützenstrasse. Gustav Krieg. Gemüth-Waaren-Haus.

Neues Theater. Der Troubadour. Oper in 5 Acten.

Der Text der Gesänge (in officineller Bearbeitung) ist an der Casse für 30 A zu haben.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin...

Feuermeldestellen. Centralstation Rathaus-Durchgang, Polizeihauptst.

Altes Theater. Der ledige Hof. Schauspiel in 4 Acten von E. Knyenburger.

Carola-Theater. Sonntag, den 29. November 1878. 6. Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin...

Topf- und Porzellanfabrikate und Decken. Kriegl & Kiewitz, Katharinenstr. No. 3.

Altes Theater. Der ledige Hof. Schauspiel in 4 Acten von E. Knyenburger.

Carola-Theater. Sonntag, den 29. November 1878. 6. Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin...

Freitag, den 6. December im grossen Saale der Central-Halle Concert.

Mittwoch am 4. December 1878. Schubert-Abend im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Zweites Sinfonie-Concert in Bonorand's Concert-Saal. Freitag den 29. November.

Große Auction. Dienstag, den 3. December, Vormittag 11 Uhr.

Concert des R. Hockmann'schen Quartetts aus Köln. unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräul. Mina Scibro.

Programme: 1) Trio (No. 100) für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Programme: 1. Ouverture z. Op. 'Godard' von Oskar Bolek (neu).

Auction eines Pausen nebst Gefährt. In der Tschirn'schen Reitbahn...

Concert des R. Hockmann'schen Quartetts aus Köln. unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräul. Mina Scibro.

Programme: 1) Trio (No. 100) für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Programme: 1. Ouverture z. Op. 'Godard' von Oskar Bolek (neu).

Transatlantische Fracht-Beförderung via Leipzig-Hamburg.

Morgen, Sonnabend, 7 1/2 Uhr Abends in der Central-Halle Beginn der Schüler-u. Goethe-Vorträge...

Rgl. Handelsgericht Leipzig. Am 25. November eingetragen: Firma Böhm & Jacoby hier.

Königl. Bezirksgericht Leipzig. Concurs-Vertheilungen zum Vermögen a) der Emilie Hedwig Schifner...

Auction. Die sehr hübsche Einrichtung in der 1. Etage Wetzschstr. Nr. 33...

SLUB Wir führen Wissen. irgend Wer etwas in beliebige Zeitungen...

Sum Einzuge Sr. Majestät des Kaisers  
**Mittwoch, den 4. Decbr. 3 Uhr Nachmittags**  
**Kaiser-Extrazug**  
 nach Berlin.

Rückfahrt beliebig, innerhalb 6 Tagen mit allen Fahrplanmäßigen Verbindungen.  
 Billets, welche bis Montag, den 2. December Mittags 1 Uhr gelöst  
 III. Cl. 4.50 Mk., II. Cl. 6.50 Mk.  
 Nachdem pro Bilet 1 Mk. mehr.  
 Bilettausgabe nur bei Herrn. Dittrich, Halle'sche Straße Nr. 4. Am Bahnhof  
 diesmal kein Verkauf, da es ein Privatextrazug ist. Auch von Halle und Cöthen-  
 Dehau treffen Extrazüge ein.  
 Am 5. Decbr. 9 Uhr Vorm. (Votodamer Bahnhof) trifft der Kaiser ein.

**L. Ohrtmann & Co. Nachfolger,**  
 Gustav Adolph Jacobi,  
 empfiehlt zu vortreflicher Fabrikpreisen  
**Lyoner Seidenwaaren,**  
 Crêpe, Taffet, Falles, Rips, Cachemire, farbig und schwarz  
 280, 300, 350, 400, 500, 600, 700 bis 900 A.  
 Petersstraße 2, 1. Et. (neben der Stecker-Passage).

**Ausverkauf**  
 von  
**Regenschirmen** wegen **Localveränderung**

zu folgenden festen herabgesetzten Preisen in fehlerloser Waare:  
 Baumw. Janelle-Regenschirme mit Glöde pr. Stüd 3 A  
 bis 2 A 50 A.  
 Vollene Janelle-Regenschirme mit Glöde pr. Stüd 3 A.  
 Seidene Regenschirme mit Glöde pr. Stüd 6 A.  
 Doppelfarbige seidene Regenschirme per Stüd 7 A 50 A.  
**Julius Lowy, Schirmfabrik en gros,**  
**Barfußgäßchen Nr. 1.**  
 P. S. Der Ausverkauf zu obigen Preisen endet am 25. December c.  
 Mein Detailgeschäft befindet sich dann nur allein Gankstraße Nr. 32, parterre.

**Wäsche-Magazin. H. G. Peine. Wäsche-Magazin.**  
 Grimma'sche Straße 31.  
 Oberhemden für Herren von gutem Stoff Stüd 3.75 Mk.  
 Reiche Auswahl von Damen- und Kinderwäsche.  
 Gardinen in Englisch, Tüll, Zwirn, Mull u. Schweizer Tülle.  
 Kleider in Damen-Garnituren, Jabots, Kransen, Manschetten, Wäshen,  
 Hüden, Schleifen, Seiden-Band, Ballstoffe und Ball-Blumen.  
 Eine größere Partie Ballumbauhe und Aftasfragen von 8 A an;  
 do. do. gut seidene Damenschürzen von 2.50 A an.

**Wilhelm Kretschmann,**  
 Parterre. Katharinenstraße 28. 1. Etage.  
 En détail. En gros.  
 Ruch-Gardinen, pro Fenster von 2 1/2 A an,  
 Zwirn-Gardinen, pro Fenster von 3 A an,  
 englische u. Schweizer Tüll-Gardinen in großer Auswahl,  
 Mädchen u. Blisse zu den billigsten Preisen,  
 gek. Streifen u. Einsätze, pro 4 1/2, Meter von 56 A an.  
 Ruch, glatt und gemustert zu Kleidern,  
 Damenfragen, Garnituren, Schürzen etc. in großer Auswahl.  
 NB. Der billige Ausverkauf zurückgesetzter Waaren beginnt wie  
 seither jedes Jahr am 1. December.

**Philipp Lesser, Grimmasche Str. 4, I.**  
 empfiehlt in den neuesten Zeilung zu billigsten Engrospreisen im Detail:  
 Leinene Kragen, Garnituren.  
 Kinderkragen, Kinderschürzen,  
 Räschen und Kransen,  
 gestickte Streifen u. Einsätze,  
 Weisse gest. Unterröcke v. M. 2.50 an  
 Hemdeinsätze, Taschentücher,  
 Filzröcke, Steppröcke v. M. 2.50 an  
 Cravatten, Schleifen, Shawls.  
 Gardinen in Zwirn, Mull m. Tüll, Engl. Tüll, gef. Tüll.  
 NB. Der Ausverkauf Englischer Tüllgardinen dauert fort.

**Grosser Ausverkauf**  
 von Regen- u. Sonnenschirmen  
 wegen bevorstehender Geschäfts-Ausgabe  
 41 Petersstraße 41.  
**Franz Pätzolt's Nachfolger.**  
 Es kommt nur neue gediegene beste Waare bei über-  
 raschend billigen Preisen zum Verkauf.  
 für Damen und Mädchen zu Mänteln, Paletots,  
 Jacken etc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten  
 festen Preisen J. L. Steger,  
 Gankstraße 7, blauer u. gold. Stern.

**Gardinen-Handlung, Pauline Gruner,**  
 Reichsstraße Nr. 52.  
**Gardinen-Lager aller Genres.**

Eine größere Partie Gardinen, ältere Muster, aber durchaus solide Waare, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen

**Emil Grünebaum,**  
 Petersstraße 2 (früher Markt 8).  
 Größtes Lager verfilberter und vergoldeter Tafelgeräte (Alfenide),  
 Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Service, Halliers, Brod- und Frucht-Körbchen, Visitenkarten-Schalen,  
 Aufsätze, Bisquit-Büchsen, Fisch-Bestecke etc. etc.  
 Specialität für Hotels, Restaurants und Cafés.  
 Garantie für langjährige Haltbarkeit. Beste Preise.

**Conrad Nagel**  
 7 Schützenstraße 7  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
 von:  
 Wiener  
 Kaffee-Extraction-Maschinen,  
 Bergzeuclampen mit Kessel,  
 Eierkocher in engl. Kupfer, Reif-  
 ring und Widel,  
 Kaffeekannen, Theekannen,  
 Zuckerdosen,  
 Sahnengießer in engl. Kupfer  
 und Britannia.  
 Specialität: vollständige Küchen-  
 Einrichtungen.  
 Preisliste gratis u. franco.

**Stiefseide,  
 Stiefwolle,  
 Stiefmuster,**  
 legiere auch zum Verleiden empfiehlt in  
 großer Auswahl  
**Albrecht Dittrich**  
 Grimma'sche Str. 28, Ecke d. Nicolastraße.

**Zöpfe,  
 Chignons,**  
 sowie alle Haararbeiten fertigt von  
 dazu gegebenen Haaren und hält  
 großes Lager von zur reinstem,  
 bestem Haar's. Qualität bei streng-  
 ster Wehrheit zu soliden Preisen.  
 Adolf Helarich, Friseur,  
 Neumarkt 8, in Hohnann's Hof.

**Englische Schirme**  
 neuestes Patent für Da-  
 men und Herren, zwei-  
 jährige Garantie für  
 Seide, Patent-Gesen-  
 träger, Cravatten, Va-  
 vallières, Nadeln, Knöpfe  
 und Breloques in den  
 neuesten Mustern sind  
 wieder eingetroffen im  
 Magazin von  
**Theodor Pitzmann,**  
 Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

Für den  
**Weihnachtsfisch**  
 empfiehlt sein  
 reichhaltiges Lager  
 von  
**Juwelen**  
 Gold- u. Silberwaaren  
 in den neuesten Facons unter Zu-  
 sicherung reellster und billigster  
 Preise.  
**Haararbeiten**  
 werden sauber u. billig angefertigt  
 und mit Goldbesatz versehen.  
 Der Umsatz nicht conquirender  
 Geschäfte wird nach dem Feste be-  
 reitwilligst gehalten.  
**Bernh. Schöppert**  
 Juwelier und Goldarbeiter.  
 No. 3. Halle'sche Strasse No. 3.

**Corsets,**  
 Größter Fabrikat, empfiehlt billig  
**Aug. Förster, Markt 5.**  
 neben der alten Waage.

**O. H. Koder's optisches Institut**  
 Markt 10, Kaufhalle, Durchgang  
 hält größtes Lager v.  
 Opera- und Reiso-  
 gila., Fernrohren,  
 Lorgnetts, Brillen,  
 Klemmer, Thermo-  
 meter, Barom. etc.

Eine grosse Partie  
**acht persische und Turkestan-Teppiche**  
 empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen  
 F. A. Schütz,  
 Grimma'sche Strasse 5.

(R. B. 482) **Adolphine Wendt**  
 Universitätsstrasse 21. Lager neuer Hüte in  
 Eleg. u. einfache Hüte. **Getragene** | **Pilz- u. Sammet.**  
 Hüte in Filz u. Sammet werden wie neu | Reichste Auswahl, neueste Formen,  
 umgearbeitet. | Billigste Preise.

**Billiger Verkauf des Alteren Lagers.**  
 Wieder zugelegt: Cravates, Garnituren, Bänder, Schürzen,  
 Böcke, seidene Stoffe etc. etc. etc.  
 F. L. Lömpe,  
 Grimma'sche Straße 33-34, 1. Stage.

**Wollene Tücher, Westen, Pelerinen,**  
 Kleider, Jacken, Mäntel, Samaten, Schuhen, Fußwärmer, Jagdwester,  
 Badstuh-Gandshuhe, Woll-Puppen empfiehlt in großer Auswahl billig  
**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**  
 (R. B. 328.)

**Zu bedeutend redncirten Preisen**  
 empfiehlt eine größere Anzahl  
 Karten, Schuh, Rauch- und Wurm- u. Tisch,  
 Etageren, Kartentischen, Baiken und Figuren.  
**Karl Gruhle, Markt 17.**

**Herren-Schaft-Stiefel**  
 und Stiefeletten à Paar nur 8 Thlr. sowie eleg. Herren-Stiefeletten, Wiener Facon,  
 doppeltstüblig, gelb genäht und genagelt, à Paar nur 4 Thlr., Anaben-Schaftstiefel von  
 1 Thlr. 20 Kr. bis 2 1/2 Thlr., Stulpenstiefel in großer Auswahl, Damen-Beberstiefel,  
 Wiener Facon, à Paar nur 3 Thlr., Reusstiefel mit Gummi und Absatz auf Mahnen  
 à Paar nur 2 Thlr., ohne Absatz auf Mahnen à Paar nur 1 Thlr. 20 Kr., um-  
 schüden mit Absatz 1 1/2 Thlr., ohne Absatz 1 1/2 Thlr., Gaudschuhe in allen Sorten,  
 sowie Kinderstiefel und Stiefel zu den billigsten Preisen.  
 Reparaturen schnell, sauber und billig, Alles nur zu Fabrikpreisen in der  
**Schuh- und Stiefel-Fabrik F. Staerk,**  
 Zandauer-Gasse 3 und Grimma'scher Steinweg 15, neben der III. Gärtnerei

**Möbel-Magazin**  
**M. Bretschneider, Peterskirchhof 3,**  
 empfiehlt sein großes Lager gut gearbeiteter Möbel, als schwarze Eiche, gelb. Buch-  
 baum, Mahagoni, sowie alle Holzarten imitirt, übernehme auch sämtliche Tapetier-  
 arbeiten eigener Ausführung bei prompter und billiger Bedienung, unter Garantie.  
**Dampfmaschinen**  
 liegende, stehende und Waddampfmashinen in allen Größen.  
**Transportable Dampfmaschinen**  
 mit stehendem Röhrenkessel auf gemeinschaftlicher Grund-  
 platte montirt, von 2 bis 16  
 Pferdekraft.  
 Gedlogene, geschmackvolle  
 Ausführung.  
**E. Leutert**  
 in Halle a. Saale,  
 Eisengieserei u. Maschinenfabr.  
 Vertreter gesucht.  
 bei Hermann Grunhof & Co.  
 Sternwartenstraße 1.  
 Q17314 vier Seilagen.

Wissenschaftliche Vorträge im Vereinshaus für innere Mission.

Vergangenen Mittwoch, den 27. November, sprach Herr Dr. Pfaff, Professor der Naturwissenschaft an der Universität Erlangen, über den Einfluss des Darwinismus auf unser öffentliches Leben...

Die Grundzüge des Darwinismus sind bekanntlich: Alle lebenden Wesen stammen von einem einzigen, nicht geschaffenen, sondern durch zufällige Zusammenstöße von Atomen entstandenen, auf der niedrigsten Stufe der Organisation stehenden Wesen ab...

Da endlich die Lehre Darwin's das Dasein Gottes leugnet, so macht sich dieselbe auch auf sittlichem Gebiete gefahrbringend geltend; denn ohne Gott ist keine Sittlichkeit möglich...

Musik.

Der Schubert-Abend, welcher in nächster Woche von dem Kammeränger Waller und dem Pianoforte-Virtuosen Dörr aus Wien in Verbindung mit den Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister Schradieck und Kammervirtuos Schröder veranstaltet und durchgeführt wird...

Carola-Theater.

Am 31. Januar 1797 als Sohn eines Pfarrschullehrers in Wien geboren, wuchs Franz Schubert schon in den frühesten Jahren seine göttliche Begabung. Den ersten Musikunterricht erhielt er im elterlichen Hause...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 28. November. Das „Sächsische Wochenblatt“ gibt ein weiteres Verzeichnis der verbottenen socialdemokratischen Vereine oder Verbindungen, sowie der verboten periodischen und nicht periodischen Druckschriften...

Interesse des regen Verkehrs von der Wasserfront nach der Promenade (der directe Weg von der inneren Stadt nach den Lustgebäuden etc.) ein Uebergangsweg hergestellt werden möchte...

Interesse des regen Verkehrs von der Wasserfront nach der Promenade (der directe Weg von der inneren Stadt nach den Lustgebäuden etc.) ein Uebergangsweg hergestellt werden möchte, da die beiden Uebergangswegen erst am Schloß und am Reichsgericht bestanden...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.



Loose zur Lotterie des Albertvereins

Loose Expedition des Leipziger Tageblattes

Actienbrauerei zu Borna.

Montag, den 30. December d. J., Nachmittags 2 Uhr

Bekanntmachung, das Leipziger Adressbuch für 1879 betr.

Alexander Edelmann, Unterhändlerbuchhändler, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Edvard Hallberger in Stuttgart und Leipzig

- List of books and novels including 'Die Juden von Barnob', 'Der Bauernrebell', 'Eine Geborne', etc.

Die Meininger in Leipzig.

Dortmund. Hotel Kölnischer Hof im Mittelpuncte der Stadt.

F. W. Gokornahl, Tischnermeister, Markt 9.

Porrücken für Herren und Damen, der Natur täuschend nachgemacht.

Gutagrassen in reicher Auswahl empfiehlt Reichstr. 55.

Glacé-Handschuhe, Buckskin-Handschuhe, Wildleder-Handschuhe

Glacé-Handschuhe! F. 1kn. für Herren & Paar 1 A 50

Herren-Cravatten ff. schwarze mit Mechanik von 50 A an.

Seidene Filet-Handschuhe u. dergl. verfertigt billig und prompt

Patent-Ginlegesohlen empfiehlt in allen Größen Reichstr. 55.

Eisener Holzschuhe, Holzstiele mit Holzsohlen

Kohlen! Beste Boidauer Best-Stücke A 84

Basma fin echter türk. Labak, verkaufe ich pro Kilo mit 7 A 50

Umzugshalber billig zu verk. verschiedene feine Weine.

F. F. alten Nordhäuser in Flaschen zu 75 A u. 1 A empf.

Das Exportbier der Königl. Bayer. Staatsbrauerei

„Weihenstephan“ feinstes Salonbier

H. Gröber's Haupt-Dépôt, Kl. Windmühlengasse 15

Kranken und Schwachen sehr warm empfohlen, da es in Folge seiner Reinheit etc.

H. Gröber's Haupt-Dépôt, Kl. Windmühlengasse 15

Gine gute Partie Lagerbier (etwas alt) à tout prix zu verkaufen.

Hôtel Bauer, Grande Maison Meublée I. Ranges

Eröffnung am 1. December c. Mässige Preise für einzelne Zimmer wie für Familien-Appartements.

Gummi-Besohlungs-Anstalt 5. Petersstrasse 5.

Otto's neuer Motor. Geräuschlose horizontale Gas-Kraftmaschine, billige und bequeme Betriebskraft für Industrielle und Gewerbetreibende.

Alexander Wacker, Maschinen-Geschäft Leipzig, Hoffstraße 13.

Seit Juni vorigen Jahres sind wir im Besitze einer von Herrn Alexander Wacker in Leipzig gelieferten horizontalen Gas-Kraftmaschine „Otto's neuer Motor“

Spanische Weine Reinhold Ackermann, Leipzig, Petersstraße 14.

Bei meinem sechsjährigen Aufenthalt in Spanien habe ich die Heberzeugung gewonnen, dass außer den bereits bei uns als Frühkäse, Deffert u. Medicinalweine rühmlichst bekannten Sorten: Alicante, Malaga, Xerez, Madaira, Portwein, Muscat u. s. w.

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein. Jeden Freitag und Sonnabend: Frischgebackene Pasten mit Bel à A 2.50.

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein. Ermäßigte Zuckerpfeife: Extrafine Brod-Waffnade in ganzen Stöcken 45 A

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein. Beste Stollenweibe in 7 Qualitäten à 15, 18, 20, 25, 30 und 34 A

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein. Beste Stollenweibe in 7 Qualitäten à 15, 18, 20, 25, 30 und 34 A

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein. Beste Stollenweibe in 7 Qualitäten à 15, 18, 20, 25, 30 und 34 A

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein. Beste Stollenweibe in 7 Qualitäten à 15, 18, 20, 25, 30 und 34 A

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein. Beste Stollenweibe in 7 Qualitäten à 15, 18, 20, 25, 30 und 34 A

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein. Beste Stollenweibe in 7 Qualitäten à 15, 18, 20, 25, 30 und 34 A





Neue Dosen!
Neue Damen- u. Herrenstiefel,
neue Winterüberzieher

Billig zu verkaufen
Winter-Überzieher, Frauenjagdschuhe,
Hosen, Geb. u. Aufschneidemaschinen,
Häute, gold. u. silb. Taschenuhren,
Käse, Kaffee- u. Kuchengeräte,
Käse, Kaffee- u. Kuchengeräte

Für Händler!
Neue Dosen zu enorm billigen Preisen
bei guter und reicher Waare im
Geschäft Leipzig, Brühl 41, 2. Etage.

Ein neuer Double-Wandmantel, grau
(Bracht-Exemplar), ist billig zu verkaufen
bei Frau Wobbe, Nürnberger Str. 4, II.

Ein feiner neuer Gehrock ist sehr billig
zu verkaufen Ritterstraße 46, 2. Etage.

Billig zu verkaufen ist ein großer Reise-
Schuppen-Pelz Str. 32, im Haus.

Federbetten, Bettfedern, fert. Inlets,
alles in größt. Kund. billigst Nicolaisstr. 31
wie auch Nicolaisstr. 36 i. Gemölde, b. Enke.

Federbetten und Bettfedern, größte
Kundwahl, billigste Preise
Neumarkt 24 bei Wachtler.

Federbetten
zu wahren Spottpreisen nur
Windmühlenstraße 25 c, I.

Auf Abzahlung und Miete
Federbetten, Möbel, Wäsche, Herrengard. u.
25c Windmühlenstr. 25c, I.
(Wach Sonntag geöffnet.)

Möbel-Vorverkauf!
1 schöner großer Spiegel, Kristallglas mit
Schrankchen, 1 pracht. geschmücktes Eben-
holz-Berleone, rotte Nussbaum-Möbel, Buffet
(Ruhbaum) und noch verschiedene Möbel
Querstraße 5, I. links.

Mahagoni-Rußbaum
inwieweit „ganz neu“ — als auch gebraucht,
in „Altem gr. Kundwahl“, auch 3 Buffets,
Cylinder-„Bureau“ (Berleone),
2 gr. antike Rococo-
Tische, 1
dgl. „schöner“ Schreibtisch u. d. d.
Reutirhof 32, neb. d. Kirche 3. Barth.

Möbel, Spiegel u. Goldschmuck,
in großer Kundwahl empfiehlt
E. Fischer, Brühl 41, 1. Tr.

Möbel-Vorverkauf Windmühleng. 11, Wilke.
Eine fast neue Möbeleinrichtung zu verk.
Ansehen Lagerhof beim Bodenm. Post.

Ein Schreibtisch — 1 Geldschrank —
Verf. Koblentz, Aug. Wolsch, Reutirhof.
Ein großer Ausstellungs- u. zu verkaufen
Rümpelstr. 21, 3. Tr. links.

Gebr. Wobbe, Sopha, Matr., Bettst.
billig zu verk. Reutirhof 64, E. Wobbe.

Gebr. Wobbe, Sopha, Matr., Bettst.
billig zu verk. Reutirhof 64, E. Wobbe.

Ein gr. Borsal-Wandmantel ist billig zu
verkaufen Georgenstraße Nr. 6 part.

Volksparade, Sopha, Bettfedern, Matr.,
Bettst. bill. zu verk. Reutirhof 64, E. Wobbe.

Billig zu verk. 1 Sopha u. 1 Bettstelle
mit Matr. u. Wäsche, 200, part. II.

1 Sopha bill. zu verk. Bauhofstr. 9, part.
Sopha, aller Art Möbel verk. Sternw. 17.

1 Matr. u. Bettstelle billig zu
verkaufen Querstraße Nr. 20, 2 Treppen.

4 gebrauchte, ab. noch g. gebill. Bettst.,
1 dgl. ev. 2 Kleidersecretare, e. ger. u.
e. d. Sopha, Tisch, Stühle w. 6 St.
Wiener, 1 H. Wanduhr, 1 Papageibauer
u. 1 fl. g. geb. silb. Taschenuhr, 1 Knob.
zu verk. Marienplatz 23 im Materialgesch.

Cassa-Schränke,
10 Contorpulte (Kassafeln,
Schreibtafel, ) Schreibtafel,
Maasenschr., Reutirhof 32, neb. d. Reutirhof, J. Barth.

Cassaschränke in allen
Größen,
Cassetten, Copirpresse, Doppelpulte,
Schreibtafel, Reutirhof 15, Gabriel.

Billig zu verkaufen ein Doppel-
Reib-Apparat zur Herstellung i. Theater,
Gesellsch. Anzutr. 2 Uhr Johannesg. 27, I.

Eine wenig gebrauchte Papier-
Schneidemaschine, complet, mit 4 Messer, auf-
geheißt, Schnittlänge 66 Centimeter, ist billig
zu verkaufen. Adr. erbeten unter P. M.
im Comptoir von G. W. Meade, Leipzig,
Neumarkt 24, im Hofe links.

1 H. Dampfhebel mit compl. Apparatur
ist bill. zu verk. Adr. unter L. M. 4 neben-
zuliegen bei Frn. Otto Klemm.

Zu verkaufen 6 Stück Doppelpulte u.
eine Feilschmaschine in gutem Zustande nach
Reiger Straße 16, 2. Et. links.

Schuppen 12 u. 20 Ellen gr., zu jedem
Paar Niederl., Weststraße 10, tauglich billig
zu verk. Reutirhof 6, 2. Et.

100 Rothwein- u. 70 Weißweinschalen
sind bill. zu verk. Pfaffenstraße 9 pt.
Deere Weinflaschen zu verk. Reutirhof 87, I. I.

Eine große Partie sehr starke u. schwere
Gaupeine nach Reiter und Korb zu
verkaufen auf meinem Zimmerplatz Bore-
nstraße Nr. 9 d. W. Freytag.

1 groß. Regulirtisen, fast neu, 230 Mr.
hoch, 0,60 Mr. Umfang, Reht 1. Verkauf.
Rantstädter Steinweg 68.

Billig zu verkaufen Halb-Schafe und
1 Brest, gebraucht, aber in gutem Zu-
stande, sowie einige Scherere bei
C. La Roche, Albertstraße 30.

Ein Aufschwager, offen, halb u. ganz
verdeckt, sowie 1- und 2-pännig zu fahren,
in bestem Zustande, wegen Todesfall billig
zu verk. N. Königplatz 17, Fil. d. Bl.

1 Pracht-Vandauer m. Nummer, mit
oder ohne Pferd und Kutscher zu ver-
kaufen. Zahlungsbefähigte Käufer wollen
Adressen unter A. 100 an die Filiale d.
Blattes Katharinenstraße 18 senden.

Handwagen für Buch-, Glas- u. Papier-
handl., mit u. ohne Federn, neu u. gebrauchte,
solid u. billigst bei R. Jungmann, Gerichth. 11.

Ein Wagen, passend für Fleischer oder
Bäcker, bill. zu verk. dazu 1 Viehwagen,
15 Utr. wieg. Lindenau, Säghner Straße 87.

Freitag, den 29. Nov., 11 Uhr
Borm. 11 Uhr
trifft 1 Trans-
port Desauer neumilchender Kühe mit Kä-
bern hier zum Verkauf ein. Hospitalkr. 33,
Rangenbergs Gut. G. Heyn, Viehhändler.

Freitag, den 29. Nov., früh
11 Uhr trifft ein Transport
Desauer neumilchender Kühe m.
Käbern zum Verkauf hier
ein. Albert Hertling,
Viehhändler, Berberstr. 50, Schwarzg. 10b.

Weihnachtsgeschenke für Kinder.
Ein Paar gute gefahrene schw. Stiegen-
wägel ohne Hörner mit elegantem Jagd-
wagen sind billig zu verkaufen.
Käberer bei Herrn Kupferstichmeister,
E. Fischer, Berberstraße Nr. 16.

Zwei i. Ulmer Toggen, Hund u. Hündin,
1 Hoper-Hündin verk. Leipzig, Säghnerstr. 33.

Ochseine Canarien,
Blutroter, zu verkaufen Schönfeld (Kun-
bau), Schönfelder Weg Nr. 2, 3. Etage.

Canarienhähne billig Jägerstraße 10, I. r.
Darger Canarienvogel zu vk. Schloßg. 2, 4 Tr.
Kau-Fische à 5 4 Nicolaisstr. 5, Tr. B. II.

Zu verkaufen ein flottes Producten-
Geschäft, verbunden mit Restauration oder
Destillation, in guter Lage. Adressen mit
Preisangabe unter F. F. abzugeben
Emilienstraße Nr. 53, partierre.

Ein od. zwei Bierte Abonnement-
Barquetplätze der vordersten Reihen werden
gegen Seitenbalcon vordere Reihe 3. tausch.
gekauft. Adr. O. K. 2 Exped. d. Bl.

Billard-Kaufgesuch.
Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes und
regierendes Billard wird mit allem Zu-
behör zu kaufen gesucht. Offerten sub
M. N. 200, in der Expedition d. Bl. erbeten

Getragene Herrenkleider
Damenkl. Bett. Wäsche kauf u. höchst. Preis.
E. Reinhardt, Reutirhof 3, III.

Winterüberzieher
u. getr. Herren- u. Damen- u. höchstem
Preis. Adr. Barfußg. 6, II. Kösser.

Gekauft zu hohen Preisen getrag.
Herrenkleider, Betten,
Wäsche, Uhren, Leibhausschuhe. Adr. erb.
St. Fleischergasse 19, S. L. I. W. Bremer.

Höchste Preise
table für getragene Kleidungsstücke, desgl.
Militär-Effecten, da ich eine Lieferung
nach Ausland habe, bitte das geehrte
Publicum mir mittels Karten od. mitzu-
teilen, um es abholen zu können.
W. Girschfeld aus Berlin, Ritterstr. 42, II.

Eine gebrauchte Nähmaschine, die sich
zur Cartonnagenfabrikation eignet, wird
zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter
H. 10 bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine nicht zu große Prägeste besser
Konstruktion wird zu kaufen gesucht. Adr.
unter R. Q. 3. bei O. Klemm niedergel.

Ein gebrauchter einpänn. leichter halb-
verdeckter und ein ebensolcher Jagdwagen
werden zu kaufen gesucht. Offerten unter
C. K. 101 Wächterstraße, Hotel Union, erb.

Eine Sadelkammer für Restauration zu
kaufen ges. Reudnitz, Schulstraße 3, part.

Zu kaufen gesucht ein großer Papagei-
bauer Nordstraße Nr. 34, partierre.

Frauenhaare
werden billig gekauft und bezahlt
Neumarkt Nr. 8
in Hopmann's Hof bei
Adolf Heinrich, Friseur.

Größere Kosten
altes Eisen,
sowie auch alte Dampfhebel, hydraul.
Pressen, altes Guk, Broden- u. Blech-
eisen wird gesucht. Offerten unter
S. V. 786, an Haassenstein & Vogler in
Magdeburg erbeten. (H. 5696.)

12.000 Mark
werden von einem pünctl. Binszahler, sichere
Hypothek, auf ein Hausgrundstück in Coblenz
zu leihen gesucht. Werthe Adr. bittet man bei
Hrn. Restaur. Fricker, Coblenz, Leip. Str., abz.

Hinter 30.000 Mark Schleiher Sparcasse
à 4%, % wird ein 2. Hypothek gef. von
10.000 Mark bei 45.000 Mark Feuerkasse und
4000 Mark Riebschlag, Renten u. Provision
sowie Käberer erhält man auf Offerten an
St. R. L. Expedition dieses Blattes.

800 Mark werden auf einige Monate
gegen Wechsel von einem Geschäfts-
mann zu leih. u. gesucht. Adr. nieder-
zuliegen unter N. H. 139, in der Ex-
pedition dieses Blattes.

2000 Mark werden auf ein Hausgrundstück
bei Leipzig zu 6%, % zu leihen ges. Adr.
unter G. H. 21, an die Exped. d. Bl. erb.

1800 Mark als sichere Hypothek weit un-
ter Feuerkasse a. etwas höhere Renten aufzu-
nehmen ges. Adr. 1800 C. F. Exp. d. Bl.

Für Agenten.
Gesucht wird eine Cautions-Hypothek
von 1500 Mark mit 8-10 Prozent Zinsen.
Adressen unter B. B. 35 Exped. d. Bl.

Würde sich nicht eine edle Dame oder
Herr finden, welcher einem augenblicklich
sich in Berlegenheit befindenden jungen Ge-
schäftsmann auf einige Monate 600 A
gegen Wechsel u. Sicherheit leihen würde?
Werthe Adr. sub O. H. G. in der Exp. d. Bl.

Eine Dame (Schauspielerin) bittet um
Darlehen von 40 A Werthe Adr. unter
A. S. 12 in der Expedition d. Bl. niederg.

Anfänd. armes Mädchen sucht ein Dar-
lehen von 15 A, pünctliche Rückzahlung.
Adr. G. T. 44, Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

1 anst. W. bitt. edle Herr, um ein Darl. geg.
Danf u. Rückzahl. Adr. erb. B. B. 18 postl.

Eine Dame, augenbl. in sehr bedrängten
Berh. bittet mögl. B. um 20 Mark auf 1 Jahr.
Adr. unter P. 208 Expedition d. Bl. erbeten.

Geld
1 A pr. Monat 5 4 auf alle Werth-
sachen Ritterstr. 21, I., Schmeller.

Geld
auf alle Werthgegenstände Reichs-
straße 17/18, I. Et. bei Gebr. Geisler.

Geld
1 A pr. Mon. 5 4 auf alle Werth-
sachen Ritterstraße Nr. 46, 2. Et.

Geld
Galle'sche Straße 1, II.
auf alle Art Waaren u. Werthf.

Geld
Windmühleng. 15, Brauerer,
auf Werthf. Nr. 5 4 part. r.

Caution, noch nicht fällige, werden ge-
kauft und beliebigen Reichsstraße Nr. 46, I

Reelles Heirathsgesuch.
Ein junger gebildeter Kaufmann von
angenehmem Aussehen sucht zur Vergrößerung
seines Geschäftes die Bekanntschaft
einer jungen soliden Dame mit mehreren
Tausend Thalern Vermögen. Discretion
Ehrensache.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adr.
unter Buchst. O. H. 119, in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Ein junger reicher Kaufmann
(Nusländer) von angenehmem Aussehen,
28 Jahre alt, welcher ein Vermögen von
30.000 A besitzt und demnach ein selbst-
ständiges Geschäft übernehmen wird, wünscht
die Bekanntschaft einer jungen, gebildeten
und hübschen Dame beabsichtigt späterer
Verheirathung zu machen. Einige Tausend
Thalern erwünscht, doch nicht unbedingt
notwendig. Aufrecht gemeinte Offerten
bitte mit Beifügung einer Photographie
u. Vertrauen H. I. in der Exped. d. Bl.
abzugeben. Discretion Ehrensache. Photo-
graphie nicht conven. Falls zurückgeschickt.

Ein Kaufmann, 30 J. alt, seit mehreren
Jahren Besitzer eines renom. viel. Ge-
schäfts, sucht sich baldmöglichst passend zu
verheirathen. Brief erb. unter S. G. H. 180,
durch die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Ein geb. angenehme Frau in 30er Jahr. f.
die Bekanntschaft e. achtb. ausständ. Herrn
beh. späterer Verheirathung d. ihr mit H.
Capital behülflich sein kann. Adr. unter
„Freundschaft 10“ in die Expedition d. Bl.

Privat-Entbindung.
Wilhelmine Raub, Hebamme, Schönfeld,
Neuer Sandau, Dauptstraße 9, 1. Etage.

Offene Stellen.
Eine gut eingeführte deutsche Lebend-
verf. Bank sucht noch einige Acquisiteure
u. Agenten. Adr. sub L. V. H. 298 an
die Expedition d. Blattes erbeten.

Eine leistungsfähige Berliner Wäsche-
fabrik, Kragen und Manschetten, sucht
einen tüchtigen, gut eingeführten Agenten
für Leipzig. Gef. Adressen sub L. O. 149
durch die Expedition dieses Blattes.

Von einer leistungsfähigen Kadfabrik
wird ein Solider mit der Branche vertrauter
Vertreter für Leipzig gesucht. Offerten
u. unter H. U. 10 postlagernd Niessky,
Lautsch.

Ein tüchtiger erfahrener Buchhalter wird
für den halben Tag vom 1. Januar 1879
gesucht. Offerten sind unter A. Z. 1809 in
der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Einige anständige junge Leute: finden als
Buchhandlungs- u. Reiselehrende und
dauernde Beschäftigung.
Käberer Reutirhof Nr. 33.

Ein Engros-Geschäft
in Confection-Hoffen sucht für Reise und
Comptoir einen tüchtigen jungen Mann.
Off. unter K. A. 21 an die Exped. d. Bl.

Gef. 1 Reisender, c. 25 Jahre, pr. 1. Jan.
w. in daum. leinen. Waaren Thüringen,
Hessen, Sachsen bereit hat, nach Nordhausen,
1 gem. Verkäufer. für Colonial, Farb- u.
Berein Werker, Berliner Str. 99, I.

Ein im Engl. und Franz. geübter
Herr wird um Abreisen gesucht.
Offerten unter O. F. H. 50, in der
Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein junger Mann, mit schriftl. Arbeiten
gut vertraut, wird sofort gesucht.
Käberer Reichsstraße 10, Treppe A, IV.

Schlosser-Werkmeister gesucht
Für meine Maschinenfabrik und Eisen-
gießerei, Specialität landwirthschaftliche
Maschinen, suche ich einen in dieser
Branchen durchaus ganz vertrauten ener-
gischen und arbeitsamen Meister. Der-
selbe muss jedoch auch firm im Montiren
von Dampfmaschinen, Brennerreien,
Stärte- und Sanderfabriken sein und
alles Dies durch langjährige Praxis und
gute Zeugnisse nachweisen können.
Dauernde und lohnende Stellung wird
zugleich.

Ernstliche und solide Bewerber, denen
ihre gute Zukunft am Herzen liegt und
die eine dauernde Stellung haben wollen,
können sich melden. Antritt pr. 1. Januar.
Felix Hädner, Reudnitz.

Tüchtiger
Lithograph

für Gravier- und Feder-
manier, im bunten Eti-
quettensach bewandert,
wird dauernd placirt bei

H. Feitzinger,
in Teschen, österr. Schlesien.

Musterarbeiten franco erbeten
mit Angabe der letzten Con-
ditionen. Honorar sof. 16 Fl.
per Woche. Nur tüchtige
Kräfte wollen sich melden.

Ein Maser wird gesucht
Edonienstraße 43, in der Schleierrei.

Sauber arbeitende Former finden Stel-
lung. Lukas Häsel, Plagwitz.

Ein Kellner, der 40 A Caution stellen
kann, zum 1. Decbr. gesucht. Zu erf. bei
Hrn. Restaur. Reutirhof, Reudnitz, Str. 6.

Einen Kellner sucht zum sofortigen An-
tritt Kell., Sophtienstraße Nr. 6,
Carolo-Theater.

Gef. sof. ein j. anst. Kellner, 18 Jahre
alt, für Bahnhof n. ausw. d. E. Hoffmann,
Eisenbahnstraße 17 part., Restauration.

Gesucht wird ein junger Kellner von
17-18 Jahren Turnerstraße Nr. 11.

Für ein größeres Restaurant wird ein
gediegener

Buffetier
gesucht, der bezahl. seiner Ehrlichkeit und
Befähigung gute Zeugnisse beibringen kann.
Offerten nebst Angabe von letzterer Caution
sub B. 7 an die Expedition d. Blattes.

Ein Colporteur für gute Literatur
wird gesucht Brühl 77, Tr. C, III. Vorm.
10 bis 12, Nachmittags 3 bis 5 Uhr.

1 gem. Herr findet als Informatenjamml.
Stell. N. H. G. H. 11, Reudnitz, 3, partierre.

Gesucht ein intell. j. Mann, welcher in
Leipzig bekannt, bei gutem Verdienst für
täglich 2-3 Stunden. Off. sub C. G. 701
„Invalidendank“ Leipzig.

Ein umsichtiger junger Mann, welcher
300 A Caution stellen kann, erhält sofort
Stelle. Adr. unt. V. K. 59 in d. Exped. d. Bl.

Ein gewandter Handfuch wird zu
baldigem Antritt gesucht. Zu erfassen
Hotel Stadt Chemnitz.

2 Erdarbeiter sucht Hof. G. B. Müller,
Reudnitz, vis à vis der Johannis-Kapelle.

Gesucht zum 1. December ein Kellner
Reudnitzer Humboldtstraße 6, part.

1 kein geb. Dame als Gesellschafterin
u. Repräsentantin f. 1 fein Haus, bei
Familienanstell. gef. N. H. W. 1, 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. w. als
Verkäuflerin für ein Tapiserie u. Polam-
Geschäft in eine Prov.-Stadt Sachsen pr.
1. Jan. gesucht. Adr. mit Gehaltsanspr.
bei freier Station unter G. L. 15, bittend,
die Expedition dieses Blattes.

Gesucht Verkäuferinnen:
für eine Stühle zum Weib Verkauf,
Kurz- und Hüllenswaren,
Manufactur u. Confection n. ausw.
Berein „Werker“, Berliner Straße 99,
kaufm. Stellenvermittlung.

Während des Monats December wird
eine Verkäuferin für ein Schreibmaterial-
geschäft gesucht. Adressen unter A. L. 30
durch die Expedition dieses Blattes erb.

Ein Mädchen findet Stelle, um Conditi-
onieren abzuliefern, Plagwitz, Bahnhofstr. 14.

Für ein größeres Fleischergeschäft in
Dresden wird ein nicht zu junges Bedu-
nenmädchen gesucht. Adressen niederzuliegen
in der Expedition d. Bl. unter T. H. D. 6.

Gesucht beste Auspflanzmaschinen
an Herrenberberenden, höchsten Lohn
für beste Arbeit.
Wrimma'sche Straße 29, I.

Arbeiterinnen für Damen-Mantel
gesucht Nordstraße Nr. 19, part. rechts.

Blumenbinderinnen
werden bei hohem Gehalt gesucht
Gewandgasse Nr. 5. W. Häcker.

Eine perfecte Stipperin wird bei
dauernder Stellung und hohem Lohn
gesucht von A. Müller, Gewandgasse 5.

Einige grübe Halserinnen und Oster-
reinen finden Beschäftigung bei
Liese & Debrint.

Mädchen können Falzen und Besten
gründlich erlernen Tholstraße 23, partierre.

Mädchen, geübt im Falzen und Besten,
sucht J. A. Mähle, Gerichthof.

Mädchen zum Lütenmachen sucht sofort
G. Schurath, Markt 2 im Hofe, Papierb.

Gef. Köchin, Kellnerin, Stuben-, Haus- u.
Rüchermädchen Fr. Franke, Nicolaisstr. 8, I.

Ein Mädchen wird gesucht das Kochen
zu erlernen Neumarkt Nr. 40.

Ein gut empfohlenes, sauberes Mädchen
für Haus und Küche wird per 1. Decbr.
zu mietzen gesucht
Oberhardtstraße 10, II.



Geschäftslocal-Vermiethung.

Die hiesigen von der Firma G. Fränkel sen. hier benutzten, speciell für Waarenhandel eingerichteten Comptoir- und Lagerräume (1., 2. und 4. Etage Plauenischer Platz 3) sind anderweitig zu vermieten durch Herrn Advocat Dr. Kelly, Reichstraße 45.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Im Grundstück Nr. 30 an der Hainstraße neben Wetter's Hof ist die geräumige Halle der ersten Etage vom 1. April 1879 ab oder auch früher als Geschäftslocal zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Dr. Kelly, Reichstraße 45, 4. Etage.

Garçonlogis, Nordvorst. f. D. od. D. ungenirt, mit od. ohne Kofen Oberstraße 7, p. 1. 2 Garçonl. Wohn- u. Schlafst. u. 1 Wohnst. beide fein möbl. Weststraße 80, 1. Etage.

Garçonlogis ff. möbl. mit G. u. Hschl. sof. Barfüßg. 6, 1.

Hainstraße 29, 2. Et. v. freundl. möbl. Garçonlogis, mehrfrei, zu vermieten.

Schönes geräumiges Garçon-Kogis Frankfurter Straße 29, 2. Etage 150.

Garçon-Kogis, möbl. Stube mit Schlafst., Saal- u. Hschl., Vefingstraße 99, IV. links.

Garçonl., 2 freundl. möbl. Zimmer, an 1-2 D. zu verm. Rüb. Str. 35, 1. r. G. u. D.

Garçonlogis, mit oder ohne Schlafcabinet Böttcherstraße Nr. 3, III.

Garçonlogis, fein möblirt Frankfurt Straße Nr. 53, 3. Etage rechts.

Freundl. möbl. Garçon-Kogis, Nr. 5, 1. r. Penf., Mittags, Nordstr. 24, III. l. Teichert.

Garçonl., f. möbl. Hschl. Rüb. Str. 29, IV.

Garçonlogis f. D. od. D. Ritterstr. 39, III. r. Noble Garçonwohn. f. D. Emilienstr. 20 b, I.

Garçonlogis, fr. St. Emilienstr. 5, III. l. Feines Garçonlogis Königplatz 13, 1. r.

Garçonlogis, 12 A. Sidonienstr. 11, II.

Garçonlogis fein, Nordstraße 9, 1. Et.

Garçonlogis Marienplatz 22, 2. Et. l.

Gr. Fleischerg. 22, 2. Et. Garçonwohnung.

Garçonl. f. 3/4, 1/2 p. D. Georgenstr. 9, I. rechts.

Garçonlogis Gr. Windmühlenstr. 10, I.

Garçonlogis sofort od. sp. Weststr. 6, p. r. III.

Garçonlogis Speck's Hof Reichstr. 3 D. r. III. Barfüßg. 2, III. Garçonm., fr. m. Hschl., 12 A.

Garçonl. sof. f. D. R. 10 A. Klosterg. 5, 3. Et.

Garçonlogis Eberhardstraße 5, 1. Et. l.

Garçonl. febl. Gr. Windmühlenstr. 41, III. r.

Garçonlogis 1 od. 2 D. Georgenstr. 28, III.

Garçonlogis Peterstr. 15, D. l. 2. Et. r.

Garçonlogis sofort zu verm. Weststr. 5, 1.

Garçonl. fr. u. ruh. f. H. Emilienstr. 21, III. r.

Zimmer und Schlafz. unmoblirt in schönster Lage ist sofort zu vermieten Vontatswoldstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein freundl. Zimmer nebst Cabinet ist sofort zu vermieten Peterstraße 39, 3 Tr.

Kofstr. 9, b. Bortier ist 1 frndl. möbl. Stube nebst Km. in 1. Et. sofort billig zu verm.

Ein frndl. Zimmer mit od. ohne Schlafst. in an D. zu verm. Dorothienplatz 6, IV. l.

Elegant Zimmer mit Cab. 1. Dec. zu vermieten Peterstraße 38, 2. Etage.

Zu vermieten 1. od. 15. Dec. Zimmer mit od. ohne Cab. Dorothienstr. 9, 3 Tr. l. Vefingstraße 20, Gartengeb. II. rechts Wohn- u. Schlafst. für 1-2 D., ruhig u. frei.

Eine leere St. u. Kam. Adv. Bayerische Straße 6 f. Herrn Schumann.

Gleg. Zimmer mit Cab. und Pian. für 1-2 D. Kohlgartenstr. 6, II. r. H. (Zauch. Th.)

Nabe a. alten Theater auf möbl. B. mit Schlafst. bill. p. vm. Ranft. Steinw. 72, III. l.

Febl. möbl. Stube u. Kam., St.-u. Hschl. f. 1-2 Dm. Blauenische Str. 2, 2. Et. vrb.

1 fr. möbl. Stube u. Schlafst. sof. oder spät. zu verm. Ranft. Steinw. 20, 2 Tr. r.

Fr. Stube u. R. zu verm. Weststr. 18, III. St. u. R. p. v. Gr. Windmühlstr. 9, D. D. IV. l.

Stube mit Kammer Wählgasse 9, 1. Et. l.

Eine oder zwei fein möbl. Stuben mit herrlicher Aussicht nach dem Scheidehofe sind sofort oder später zu vermieten. Näb. bei Emil Nische, Petersteinweg 50c.

Eine möblirte Stube mit freier Aussicht ist zu vermieten Neuherr Hospitalstraße 6, 1. rechts.

Ein gut möbl. Zimmer ist an 1 oder 2 j. Kaufleute sofort oder zum 1. Dec. zu vermieten Nordstraße 16, 2 Tr. links.

Zu vermieten ff. Zimmer m. Pianof., auch Pension, an Herrn oder Damen Blücherstraße 33, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine möbl. Stube an einen anständigen Herrn Reichstraße 33, 4 Tr.

Freundl. Zimmer v. Ron. 16 A zu vermieten, Rüb. Str. 40, II. l.

Knechtliche fr. Wohnung an Herren oder Damen sofort zu verm. Weststr. 22, 4. Et.

Febl. heizb. möbl. Stube an 1 Herrn zu verm. Ranft. Steinw. 69, i. Hof querv. 3 Tr. l.

Zu vermieten sofort eine leere Stube Rauschhausstraße 5, Hof 4. Etage rechts.

Freundl. Zimmer mit Schlafst. (20 A) zu verm. Gartenstr. 1 D, H. l. r.

Zu verm. 1 leere St. Ranft. Steinw. 6, IV. r.

Pension in seinem Hause Weststr. 1, II. Pension in seiner Familie Emilienstr. 9, II.

Hôtel de Saxo.

Meinen parquettirten Saal, nebst daran hängende Glasfalon empfehle ich geehrten Gesellschaften z. bei Abhaltung von Festlichkeiten zur gest. Benutzung. M. Straussdorfer.

Kneipzimmer für größere u. kleinere Vereine Neß frei Münchener Bierbale, Burgstr. 21.

Mein Gesellschafts-Saal ist Montag und Sonnabend frei Sophien-Bad-Restaurant.

Marmor-Regelbahn

ist für die Mittwoch Abende frei. Martburg. Schröterstraße 10.

Grüne Schenke.

Gute Lausische, Herrn. Grasemann, Tanzlehrer.

Ronnger's Concert-Halle,

1-2 Baugelag 1-2. Concert u. Vorstellung.

Auftr. der Lieber u. Couplet-Säng. Flora Wöllner, de: Soubrette u. Operetten-Sängerin Paula Dangl, der Couplet-Sängerinnen Aug. Berges und Elly Elliot, der Gesang, Tanz u. Instr. Komiker Weber, Steln und Rühle. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 A. R. Pl. 75 A.

Ein ganz vorzügl. Glas Regierter aus der Reiter-Brauerei Gohlis, in der Reinheit des Geschmacks, sowie in Bezug des Wohlkommens jetzt anerkannt das Beste, empfiehlt zu 13 A das Glas Restaur. Johannisthal.

Gohliser Actien-Bier

hochrein und rein empfiehlt Carl Gerhard, Barstraße 4.

Die Blume von Culmbach

im schönsten Flor bei Wörsch, Klosterg. 7.

Wählings Brauerei, Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Abend Schöpscarree mit gefüllten Zwiebeln.

Blauer Hekt.

Heute Karpfen polnisch. A. Mau.

Restaurant E. Joser

Würnberger Straße 46. Heute Abend Gammelfeule mit Thüringer Nöthen.

Apollo-Saal.

Heute Freitag Schlachtfest. E. Brauer.

Matthias' Restaurant

35 Copenhstr. 35. Heute Schlachtfest. Bier und Gofe hochrein.

Schlachtfest

empfehl heute Carl Gerhard, Barstraße Nr. 4.

Herrn. Hahn, früher Emil Härtel,

Unterstadtstraße 11.

G. Gruhle,

Turnerstraße 11. Heute Schlachtfest. Bader. u. Lagerbier ganz vorzüglich.

Bereinsbier à 13 A.

G. Gruhle,

Turnerstraße 11. Heute Schlachtfest. Bader. u. Lagerbier ganz vorzüglich.

(R. B. 614.)

Heute Schlachtfest in der Kohlrabe bei Emil Kleinert, Alexanderstr. 29.

Morgen Schlachtfest,

Sonntag Schweinauflegen Brandenburgerstraße 91. W. Nples.

Schützenhaus. (Grosser Saal.)

Heute Freitag, 29. November u. c. Grosses Extra-Concert von der vollzähligen Capelle des 106. Inf.-Rgts. unter Leitung des Musikdirectors Herrn W. Berndt. Orchester 54 Mann. Heiteres, gewähltes Programm. Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 30 Pfg. Auf allgemeinen Wunsch wird das vom Kellerfeste her beliebte Festbier aus der hiesigen Vereins-Bier-Brauerei, à Glas 15 Pfg. verzapft. Rob. Kühnrich.

Schützenhaus. Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

Sonntag, 1. December 1878. Grosse phantastische Weihnachts-Decoration, Landschaften und Architecturen von Maler Mühlberg hier, die technische Ausführung vom Decorateur W. Barthel hier. Knecht Rupprechts Weihnachtspalast, humoristische und plastische Gruppen vom Decorateur Friedrich, Berlin. Fünf deutsche Balladen und zwei Genrebilder, Transparents in Oel gemalt von G. Hehl, Berlin. Schneewittchen und die sieben Zwerge, Grosse plastische Gruppe von Herrn E. Kotschl hier. Süsswasser-Aquarium. Ritterhalle, decorative Darstellung deutscher Orden und deren Insignien und Attribute.

In dem in orientalischem Style gehaltenen grossen Saale allabendlich von 8 Uhr an Concert von der Hauscapelle Bächner mit Vorstellungen.

Auftreten der engl. Künstlertruppe Price, der Gymnastiker-Gesellschaft Onzalo mit der unvergleichlichen Miss Olga in ihren ausserordentlichen Leistungen am Trapez, der von der Messe her beliebten schwäbischen Sängern Geschwister Rommer, sowie der Alpenjodlerin Fräulein Emille. Rob. Kühnrich.

II. Symphonie-Concert in Bonorand's Concert-Saal.

Heute Freitag den 29. November von der Capelle des 107. Regiments. Näheres im Hauptblatt.

Central-Halle.

(Im Parterre-Saal.) Heute sowie täglich Auftreten der berühmten u. hier so beliebten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Theodor Schmid aus dem Junthale. A. v. v. Hornhardt.

NB. Eine reichhaltige Speisefarte, sowie diverse hochreine Biere und G. Gofe halbe bestens empfohlen.

Theater-Conditorei.

Heute Freitag, den 29. November, fünftes Auftreten der in ihrer Art einzig dastehenden, wohl renomirten „Skandinavischen Volksänger“. Entrée 50 A. Anfang 8 Uhr. Näheres das Programm. Rob. Börner.

Adolph Keil's Restaurant

Petersstrasse No. 30. Heute Abend Grosses Musikfest. Von 6 Uhr an Schweinsfüssen mit Nöthen. Zedstuden. Staffelfeurer und Vereinsbier vorzüglich.



Heute Schlachtfest, Fröde u. reiches Getränk, auch außer b. Gofe hochrein.



Morgen Schlachtfest, Sonntag Schweinauflegen Brandenburgerstraße 91. W. Nples.

A. Dönicke, Grimma'sche Strasse 37.

Heute Mockturtle-Suppe.

Erlanger (hekt) etwas ganz Vorzügliches.

„Weihenstephan“

Von der Königlich Bayerischen Staatsbrauerei zu München-Freising ist mir dieser Tage ein neues Gebräu zugegangen...

Gosenthal. Concert u. Tanzmusik.

Restaurant Stephan,

Parfstrasse Nr. 11, Credit-Anstalt. Hiermit empfehle ich meinen anerkannt guten Wittagotisch, bestehend in Suppe, Portionen und Dessert...

Restaurant Ihme, Gr. Fleischerg. 89,

empfehlen von heute an das beste bayerische Schankbier (imitirt Bayerisch) & Glas 15 A. und ladet zu recht zahlreichem Besuche höflich ein.

E. Eisenkolbe Karpfen polnisch.

Gosenschlösschen zu Entritzsch empfiehlt heute sauren Rindbraten mit Klößen. Gose vorzüglich. Sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen empfiehlt heute Abend

Mühle zu Gohlis.

Täglich frische Pfannkuchen heute Schweinsknochen. (R. B. 565.)

„Sporn's Restaurant“

Morgen Schlachtfest, zugleich gesellschaftliches Schweinsschminken auf dem Billard. J. Hecht, Geschäftsführer.

Restaurant Stehfest, Albertstrasse 7.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr großes Beilkeisessen. Auch auf dem Hause. Thüringer Gose und Bier hochfein.

Goldner Hahn, Hainstrasse No. 24.

Heute Schlachtfest. Blücherstrasse Nr. 27, empfiehlt echt Kerbier, Culmbacher und Vereinsbier 13 A direct vom Fab. Sonnabend Schweinsknochen.

Stadt Chemnitz. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, früh Weißlich, Abends Burfsuppe, frische Wurst und Bratwurst, Dresdner Felchenbier erfrischend, wozu höflich einladet Aug. Löwa.

Burgkeller. Gosenschenke zu Entritzsch.

Heute Schlachtfest, früh Weißlich, Abends Burfsuppe, frische Wurst und Bratwurst, Dresdner Felchenbier erfrischend, wozu höflich einladet Aug. Löwa.

Central-Halle.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. A. verw. Bernhardt.

Hôtel de Saxe. Heute Schweinsknochen.

Gohliser Börse. Heute Schweinsknochen. J. G. Schöne.

Schlachtfest Erholung.

Halle'sche Str. Parkstrasse. Goldene Kugel. Heute: Schweinsknochen. Morgen: Allerlei. Adolph Forkel.

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute empf. Schweinsknochen. Bernesgrüner u. Riebed'scher. W. Hahn.

Lützscheuer Brauerei.

Wittagotisch in 1/2 u. 1/4 Port. Früh u. Abend Stamm. 7. Bier empfiehlt E. Rothe.

Privatlich. Suppe B. 1 & Neutrieb, J. I.

Verloren am Donnerstag den 28. d. in der fünften Stunde, wahrscheinlich beim Aussteigen aus der Pferdebahn, eine silberne Taschenuhr, ein H. O. mit kurzer goldener Kette. Gegen Belohnung abzugeben bei Gross & Co., Schillerstrasse 6.

Verloren wurde Mittwoch Mittag auf dem Wege vom Schletterplatz, Heiser Straße, Sidonienstr. nach dem Hofplatz eine Porzellanplatte mit goldenem Schloß. Es wird gebeten selbige gegen angemessene Belohnung Hofplatz 11, l. r. abzugeben.

Verloren 1 gold. Medaillon mit schwarzer Emaille, 1/2. Photographie u. Haarzöpfechen. Gegen fünf Mark Bel. abzug. Blücherstrasse 27 in der Buchhandlung.

Der ehrliche Finder eines geliebten Geldbäckchens mit neunzehn Mark, mehreren Rechnungsbüchern, zwei Rinderhäuten und zwei Sackbäckchen erhält eine angemessene Belohnung Eisenstrasse Nr. 17, 2. Etage.

Verloren wurde auf dem neuen Friedhof ein Portemonnaie mit verschied. Inhalt. Der ehrliche Finder w. geb. es gegen 2. u. 10 A Bel. abg. Sternwartenstr. 20 D.

Auf der Schützenstrasse wurden 2 Begittimationsbücher in dänischer Sprache verloren, um deren Rückgabe gebeten wird Schützenstrasse 4, Hinterhaus 2. Et. r.

Verloren Dienstag 3 Schlüssel mit Ring. Abzugeben geg. Belohn. Waldstrasse 45, D.

Am 17. d. M. ist bei der Festlichkeit des „Vollad“ ein Regenschirm fälschlich einer anderen Garderobe-Nummer zugeordnet worden. Der jeweilige Besitzer des F. B. gezeichneten Schirmes wird gebeten, denselben in Trietschler's Restaurant, Schulstrasse Nr. 7 gefälligst abzugeben.

Steben geliehen am Sonnabend, 23. Nov., 1 Stief. A. Weidhammer, Brühl 78.

Entlaufen.

Ein H. Hund mit weißer Brust, 4 weiße Pfoten. Geg. Bel. abzug. Brandweg 17 H.

Anruf.

Derjenige Geschäftsführer, welcher am 17. August dieses Jahres früh in der 7. Stunde unweit Reudnitz auf der von da nach Luda führenden Chaussee zwei Frauen mit Tragtaschen antraf, als dieselben im Begriff standen, 2 Hafergarben, welche dort im Chausseegraben lagen, an sich zu nehmen, wird dringend ersucht, seinen Namen und Wohnort möglichst umgehend und spätestens bis zum 1. December d. J. und gegen Entschädigung etwaiger Verzüge schriftlich mitteilen zu wollen. Hugo Beckhoff, Adv. Reudnitz.

Aufforderung.

Hierdurch werden alle sämigen Reklanten aufgefordert, ihren Verpflichtungen binnen vier Wochen nachzukommen, im anderen Falle ich mich genöthigt sehe, selbige gerichtlich einzubringen zu lassen. With. Leibnitz. Reudnitz, den 16. November 1878.

Aufforderung.

Alle im Septbr. u. Octbr. verfall. Schecks kommen am 1. Dec., wenn selbe nicht prolong. werden, ohne Ausnahme, Ehrenschaine inbegriffen, J. Bert. Ritterstr. 21, J., Schmeller.

Dank. Den geehrten Herrschaften, welche uns zu unserem fünfzigjährigen Ehe-Jubiläum so reichlich beschenken, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank. Johann Gottl. Wästel und Frau. Reudnitz, den 18. Nov. 1878.

Ich bin Ihnen längst nicht mehr böß. Nur bitte, keine Correspondenz durchs Blatt. W. G. H. 66.

Mit 54 habe ich nichts zu schaffen! — Wünschen Sie eine Bekundigung, steht Ihnen ja ein von Fremden nicht getruyter Weg offen.

Heute Schweinsknochen.

Trietschler's Restaurant, Schulstrasse Nr. 7. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Frische Seemuscheln sind wieder angekommen. Entritzsch zum Helm. Heute Schweinsknochen mit Klößen u. „Gose ganz famos.“

Zill's Tunnel.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen. Bier ff. empf. L. Treutler.

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein.

Die am Sonntag den 24. d. im Schützenbause stattgefundene Wohlthätigkeits-Vorstellung hat einen Bruttoertrag von A 1080, 18, und nach Abzug der Kosten von A 269, 96, einen Reinertrag von A 810, 28, ergeben.

Durch die gütige Unterstützung des Herrn Theaterdirectors Dr. Förster, des Herrn Operndirectors Neumann, der Damen Fraulein v. Krellow, Frä. Korrest, Frä. Löwe, Frä. Oßrik, Frau Senner, Frä. Schreiber, Frä. Stürmer, der Herren Grabenstein, Dufka, Punkt, des Herrn Capellmeisters Rühlendorfer, des Herrn Regisseurs Petters, der Herren Biele und Bösch ist es und somit ermöglicht worden, die Weihnachtsgeschenke in Werk zu setzen.

Wir erfüllen hiermit die angenehme Pflicht, den genannten Damen und Herren unsern verbindlichsten Dank auszusprechen. Das Wohlthätigkeits-Comité des Ersten Leipziger Hausfrauen-Vereins.

Dank.

In Folge letztwilliger Verfügung unseres verstorbenen Mittheilers Herrn August Schirmeister sind uns von den Erben 1500 Mark ausgezahlt worden, wofür wir dem edlen Bobltäter noch über dessen Grab hinaus unsern herzlichsten Dank nachrufen. Der Vorstand der Kranken- und Sterbe-Casse der Schuhmacher-Zunung zu Leipzig.

An sämtliche Hausbesitzer Leipzigs.

Zur Widerlegung der über die hiesigen Wohnungsverhältnisse durch auswärtige Blätter in tendenziöser Weise verbreiteten Gerüchte, sowie eventuell zur Barmannung vor einer volkswirtschaftlich nachtheiligen allzu großen Ueberproduction von Wohnungen sind eingehende statistische Erhebungen dringend geboten.

Wenn wir die Initiative in dieser Angelegenheit ergreifen und die sämmtlichen Hausbesitzer hiesiger Stadt ersuchen, die in ihren Grundstücken etwa leer stehenden und für Oftern nächsten Jahres noch nicht wieder vermieteten Wohnungen, sowie die bis Oftern oder Michaelis künft. Jd. verfügbar werden sollen, anzugeben, der ungefähren Einrichtung und der Mietzpreise uns anzugreifen,

so geschieht dies nicht in dem speciellen Interesse der von uns vertretenen Genossenschaft, sondern im allgemeinen Interesse und dürfen wir daher wohl mit Zuversicht hoffen, daß unserm Ersuchen von allen Seiten gern und pünktlich entsprochen werden wird.

Die erbetenen Mittheilungen wollen man gefälligst brieflich, franco bis zum 3. December d. J. an die Leipziger Immobilien-Gesellschaft (Peterstr. Nr. 3, 1. Et.), welche sich im allgemeinen Interesse zur Entgegennahme derselben erbieten hat, gelangen lassen. Leipzig, am 26. November 1878.

Zum Besten des Hilfsfonds der allgemeinen deutschen Pensionsanstalt für Lehrerinnen u. Erzieherinnen.

Freitag den 29. November 7 1/2 Uhr Abends in der Aula der höhern Schule für Mädchen am Schletterplatz. Vortrag von Frä. Aug. Schmidt: Die Anforderungen der Gegenwart an die deutschen Frauen. Eintrittskarten zu 1 A bei den Herren Matting Sammler, Peterstr. 10/11, Schützbold im Schulhause und Abends an der Cassé.

Deutsche Fortschrittspartei in Leipzig.

Bereins-Versammlung. Freitag, den 29. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale der Bodendacher Bierhalle. Tagesordnung: 1) Stadtverordnetenwahlen. 2) Geschäftliche Mittheilungen. 3) Bericht der Delegirten über den Parteitag. 4) Mitglieder-Aufnahme. Gefinnungsgenossen willkommen. D. V.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal, Hotel de Pologne. „Mittheilungen aus Paris und von der Weltausstellung“ durch Dr. R. Hebe. Aufführung von Cellulose-Artikeln der Fabrik von Barra in Böhlen durch Herrn Körner hier. Gäste und Damen sind willkommen. Den 6. December Stiftungsfest. Näheres folgt. Das Directorium.

Weltschrift-Verein.

R. B. 571.) Verein für Naturheilkunde. Heute Abend 8 Uhr Vers. Cajori's Rest., sep. Local. — Ueber Lungenschwindsucht, von einem Mitgl. — Fragen u. Referate. Gäste zulässig. D. V.

Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Den geehrten Mitglidern zur Nachricht, daß unser diesjähriges Gänse- und Wildschien Sonntag den 1. December a. c. stattfindet. Das Programm liegt in der Schießhalle, sowie bei Herrn Otto Höfker zur gefäll. Einsicht bereit. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind herzlich willkommen. Die Schützenmeister.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die diesjährige II. ordentliche Generalversammlung findet Montag den 16. Decbr. a. c. Abends 8 Uhr im Trianon-Saale des Schützenbause statt. Tagesordnung: a) Neuwahl bez. Wiederwahl des Vorsitzers. b) Neuwahl bez. Wiederwahl der auscheidenden fünf Ausschussmitglieder. c) Erledigung etwaiger Anträge. Im Uebrigen wird auf §. 25 bez. 26 der Vereinsstatuten verwiesen. Der Vorstand. Leipzig, am 28. November 1878.

„Choruscla“

Sonntag, den 1. December a. c. fünftes Stiftungsfest im Saale des Restaurants Elanor, Rosenfahle Anfang 6 Uhr. D. V.

## II. Quittung

### Liebespenden zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen.

Gingegangen sind ferner:

Bei dem Bescherungs-Comité direct: D. Walter 30 A, Carl Boigt 20 A, E. Hadenreich 20 A, Berger & Boigt 20 A, Christian Jav 15 A, Fabrig & Bruner 20 A, Schnoor & Franke 20 A, Weimich & Co. 20 A, Gustav Siedner 20 A, Gansel & Vinkert 20 A, Roeller & Dulle 20 A, J. O. Salefsky 20 A, Wilhelm Bode 20 A, R. R. & R. 20 A, Schirmer & Schild 20 A, J. Witt 20 A, F. H. Schütz 20 A, G. Reiberg 20 A, Dr. Bachsmuth 20 A, Callmann & Schner 20 A, Gumpel 20 A, G. F. Weibas Rachf. 20 A, G. Radenbun & Co. 20 A, Verberd & Hey 20 A, R. Daendler & Sohn 20 A, G. Döhlinger 20 A, Lehmaier 20 A, Schmidt Gebr. 20 A, J. O. Stichel 20 A, W. Worms 15 A, Saul Fintelstein 20 A, D. Vizenfeld & Co. 20 A, Moritz Rary 20 A, J. Schmalbach 20 A, Ferd. Sernau 20 A, Gerischer & Co. 20 A, Adalbert Damsky 20 A, J. D. Weidert 20 A, Fode 20 A, Julius Rary, Feine & Co. 15 A, Ad. Witt 20 A, Deine & Co. 20 A, L. & R. 15 A, L. Gr. 20 A, Carl Linnemann 20 A, J. B. Simburger jun. 20 A, J. J. Weber 20 A, Alphonse Parr 20 A, Friedrich Brandtetter 20 A, Witt & Franke 20 A, Otto Hoge 15 A, G. H. Seemann 20 A, Franz Wagner 15 A, Leopold Boh 15 A, Baumgartens Buch-Handlung 20 A, L. D. Weigel 15 A, Fischer & Kirken 15 A, Hermann Fries 15 A

Summa 1170 A

Bei Herrn Professor Price: Prof. Dr. Wob. Schmidt 6 A, Theodor Löpeltmann 10 A, G. Weidner 10 A

Bei Herrn Dr. J. Panzen: Rudolf 6 A, Jul. Erdel 10 A, Th. F. Hofschod 15 A, Geh. Rath Coccius 10 A, Richard Schulze u. Frau 9 A, H. B. 3 A, Frau E. Gottlieb 5 A, H. S. 10 A, J. B. 3 A

Bei Herrn Gustav Nuss: H. G. 10 A, R. B. 4 A, S. 2 A, F. B. 3 A, W. R. 3 A, Geheim Rath Dr. Winkelscheid 20 A, Just. Brodners 1 Kaffen mit Wäsch, W. B. 5 A, W. P. 5 A, Ungenannt 1 A, H. u. J. Statgewinn 1 A 80 A

Summa 54 A 80 A

Bei Herrn J. J. Guth: Thiene 25 A, F. W. Groppler 20 A, L. S. A. Leichmann'sche Privatschule, 2. Sendung, eine große Anzahl Bücher, Spiele, Kleidungsstücke etc. Summa 23 A 25 A

Bei Herrn D. Th. Winkler: Schulze & Riemann 20 A, C. Th. Winkler 15 A, R. D. 1 A, W. D. 50 A, P. L. 20 A, W. R. 30 A, R. G. 1 A, D. R. 50 A, J. & M. 50 A

Summa 39 A

Bei Herrn Aug. Wethe: Walter Seidel 3 A, Frau Wilhelm Kühne 1 A, H. F. B. 4 A, Consul Schwabe 10 A, L. G. 10 A, Färber R. 5 A, Frau Friede 3 A

Summa 36 A

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: G. B. 20 A, Dr. Albert Räder 20 A, H. G. 3 A, H. Berndt 20 A, Consul Einhorn 20 A, H. Th. Engelhardt 20 A, Anna u. Marie Brandt 5 A, W. Sch. 5 A, E. St. 3 A, Gbr. R. 22 A, 1 A 50 A

Summa 125 A 50 A

Summa vorstehender Quittung 1548 A 55 A  
Kaut L. Quittung 2140 A 21 A  
Gesamtsumme 3688 A 76 A

Mit aufrichtiger Freude erfüllt es uns, daß wir bereits heute wieder in der Lage sind, über eine weitere Reihe eingegangener Unterstützungsbeträge zu quittieren und den gütigen Gekoren derselben unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Möge die Menschlichkeit unserer Mitbürger in der bisherigen hochherzigen und opferwilligen Betätigung fortfahren, unserm Werke die Mittel zuzuführen, damit wir die übergroße Anzahl von Wittwen nach Möglichkeit beschäftigen können.

Für das Comité:  
D. Haudinger.

### Zammelfstellen:

- Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannstraße 1 (Schubau).
- Emf. Dr. Frick, Albertstraße 8, 1.
- H. J. Hansen, Markt 14.
- Jacob Nath, Universitätsstraße 20.
- Marquart, Thomaskirchhof 7.
- Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52.
- August Nethe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34.
- Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1, Schillerstraße 9.
- G. P. Rostock, Weststraße 70.
- Gustav Ras, Naucianum.
- Bruno Sparig, Thomaskirchhof 7, 1 Tr.
- Gewerlicher Sellner, Windmühlstraße 30.
- Oswald Volgtländer, Petersstraße.
- O. Th. Winkler, Ritterstraße 41.
- Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

### H. Heute Kränzchen im Neuen Gasthof Gohlis.

### Xylographen-Krankencasse.

Donnerstag, den 5. December d. J. Abends 7 1/2 Uhr außerordentliche Hauptversammlung im Restaurant zum Johannisbad, Hospitalstraße.

Zugordnung: Beratung des Statuten-Entwurfs zur Deutschen Xylographen-Krankencasse. Bericht des Vorsitzenden.

Beräumnisse dieser Versammlung unterliegen §. 25 der Statuten. D. V.

### Weihnachts-Ausstellung im Schützenhause.

Analog der vorjährigen Ausstellung eröffnet die Verwaltung des Schützenhauses schon am 1. December die diesjährige Weihnachtsausstellung in würdiger, der Weihnachtszeit vollkommen entsprechender Weise.

Die Eingangshalle ist mit prächtigen Gruppen geschmückt und wird im herrlichen Glanz strahlen. Der sich daran anschließende Parterresaal stellt in seiner vorderen Hälfte das Schaufenster dar. Diefes, das vielgepriesene Eldorado aller Gourmands, wird in vielseitiger, alle localischen Genüsse plastisch darstellender Weise einen Theil des Parterresalles einnehmen, während die andere Hälfte neben sechs mächtigen, von Künstlerhand ausgeführten Transparents, darstellend die bekannten Balladen: König von Luise, Ritter Loggenburg, Leonore, des Sängers Huch, zwei Weihnachtsgebilde sowie eine plastische, von Herrn Kotsche hier in Wachs modellirte Gruppe Schneewittchen und die sieben Aewerge in gelungener Ausführung enthalten soll.

Die Treppenaufgänge rechts und links, sowie der große Saal sind im orientalischen Geschmack gehalten und es wird die lippige südlische Vegetation in den schönsten Exemplaren vertreten sein. Der Hofsaal rechts vom großen Saal ist in ein Aquarium verwandelt, während die Räumlichkeiten links gartenartig decorirt sind. Den Hofsaal schmückt das Transparent, die Ballade „Der Fischerhabe“ darstellend, sowie mittelalterliche Rüstungen, und Waffen und die Attribute der deutschen Orden. Im Regenfaal werden mehrere Gluckeburnen und Lotterien sich befinden.

Abendlich 7 1/2 Uhr findet im großen Saale Concert der Hauscapelle Böhmer und Vorstellung statt.

Es sind engagirt die beliebten und von der Welt weit bekanntesten schwedischen Sängerninnen Schwaner Kommer, ferner die englische Künstlergesellschaft Price, die in ihren hochschönen Leistungen bereits in Berlin und Wien große Erfolge zu verzeichnen hat, dann die Gymnastik-Truppe Dnyalo, zu welcher die gefeierte Miss Olga,

### Theopli. Heute Freitag Pantheon.

In Herr! Bitte zeigen Sie, d. S. ein Herz haben, und versehen S. mich mit Ihrer Unterhaltung. Sie schreiben alle Annoncen und beantworten sie auch alle selbst, damit die Leute glauben sollen, ich habe mit Ihnen zu schaffen. Mein reines Gewissen ist mein einziger Trost. Nach Ihre neue Nichtswürdigkeit ist mir bekannt, ich kann Ihnen nur raten, thun Sie wie Sie wollen, auch bin ich n. gemein genug, Briefe v. d. Post zu holen.

Mit Verlegung der Conferenz auf Sonntag, 1. December, erklären wir uns einverstanden.

Für H. P. 18 liegt Brief Hauptpostl.

Rosalie!  
Hier sind die Handbücher? Adolphtine.

Z. X.  
Adieu, auf Wiedersehen in Deiner Gesellschaft.  
Marie! Brief liegt Hauptpostamt!

Wo bekommt man das echte Thüringer Weizenbrot, 28 Pf. für 3 A? und das beliebte Kräftiger Lagerbrot, 25 1/2 Pf. für 3 A? Im Schloßkeller zu Wendnitz.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hiermit hoch erfreut an  
Emil Pirusch, Bauernmstr. u. Frau.

Leipzig, den 27. Novbr. 1878.

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an  
L. C. Wenz und Frau.

Leipzig, den 28. November 1878.

Gestern Nachmittag 1/5 Uhr verschied schnell und unerwartet unser innig geliebter Gatte, Vater und Bruder  
Herr M. M. Callmann.

Dies zeigen allen Verwandten und Freunden hiermit an  
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.  
Leipzig u. Rudolstadt, 28. Nov. 1878.

Deute Morgen 1/9 Uhr verschied nach langem Krankenlager meine liebe Frau  
Henriette geb. Gildbrandt,  
was lieben Freunden, Verwandten und Bekannten hierdurch anzeigen  
Leipzig, den 28. November 1878.  
Der trauernde Gatte  
Ernst Weisdel

im Namen der übrigen Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause Bbergasse Nr. 4 aus statt.

Die bill. Möbel aus erster Hand faulst man Promenadenstr. 14, Möbelfabr.

Wo kauft man eleg. moderne Mädchenhüte in Filz und Sammet von 2 A an, Damenhüte in Filz und Sammet von 3 A an, Damenhüte in best. Filz od. edel. Sammet mit edel. Federn etc. von 8 A an? Bei W. Schmidt-Kaue, Windmühlstraße 17. Extragene Hüte werden wie neu umgearbeitet.

Wo kauft man Filzhüte à 50 A? garnirte Damenhüte von 2 A an? modernisirte Filzhüte à 75 A? ändert schon Sammethüte à 75 A  
Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1.

Deute im Dorobren. garten(Dorobrenstr.)  
Vortrag  
des Herrn Wohlfarth:  
Die Götter der Wärme.  
Gäste sind willkommen.



Leipziger Techniker-Verein  
Gedrudt von  
Kurtie Reikowig geb. Wul  
Bermählte. Berlin.

Geburts-Anzeige.  
Ein Knabe.  
Leipzig, 28. November 1878.  
Milly Böing u. Frau  
geb. Thümmler.

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen erfreut an.  
Leipzig, den 28. November 1878.  
G. Richter und Frau.

Höllfänger bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme angefaßt und verurtheilt. Seine dienlichen Obliegenheiten behaltend, daß er die von den Beitragspflichtigen zu entrichtenden Beträge aus den Steuerregistern auszugeben, in die Zahlungsbücher einzutragen, und nachmals die von den Steuerbetreibern ihm überbrachten Zahlungen zu buchen habe.

Dem Angeklagten fällt nun zur Last, daß er in dieser seiner Eigenschaft eine Anzahl Steuerbeträge im Gesamtbetrage von über 100 A nicht an die Stadtkasse abgeliefert, sondern in seinem Ruhezverwendet, mithin unterschlagen habe. Er war der Anklage denn auch in der Hauptfache geständig, wurde jedoch unter den erhaltenden günstigen Umständen einer milden Beurteilung theilhaftig und erhielt eine viermonatige Gefängnisstrafe zuerkannt.

Leipzig, 28. November. Es möge hiermit darauf aufmerksam gemacht sein, daß Gesuche um Bestreitung vom Amte eines Schöffen bei der Verhandlung und Aburtheilung der hiesigen bezirksgerichtlichen Strafsachen bis spätestens den 4. December bei dem Directorium des hiesigen königl. Bezirksgerichts schriftlich anzubringen sind. Diejenigen, welche das Schworenamt zeitweilig oder für immer nach den §§. 5, 6 des Gesetzes, die Wahl von Gerichtsschöffen betreffend, abzulehnen berechtigt sind, können ebenso das Amt eines Gerichtsschöffen in einer Eingabe an das königl. Bezirksgericht ablehnen. Ebenso können diejenigen, welche zum Dienste als Schworene einberufen worden und ihrer Verpflichtung nachgekommen, sowie diejenigen, welche in wenigstens sechs Sitzungen den Dienst als Schöffen geleistet haben, die Berufung zum Schöffenamte auf die nächsten sechs Kalendermonate in einer Eingabe an das Bezirksgericht ablehnen. (Als eine „Sitzung“ ist jeder Tag, an welchem ein Gerichtsschöffe mitgewirkt hat, anzusehen. Finden an einem Tage mehrere Sitzungen statt, so sind sie für eine Sitzung zu rechnen.) — Bezüglich der Ablehnung des Schworen-Amtes gelten folgende Vorschriften. Ablehnen können dieselbe Amt 1) Personen, welche zur Zeit der Bildung der Urliste (die demnach erfolgt) das 60. Lebensjahr zurückgelegt haben oder vor Beginn des

Jahres, für welches die Geschworenensliste aufgestellt ist, zurücklegen werden; 2) Mitglieder des Reichstags oder des Landtags für die Dauer ihrer Wahl; 3) Geistliche aller Religionen und Confessionen, welche sich nicht mehr im Amte befinden; 4) Staats- und Communalbeamte und Lehrer an öffentlichen Bildungsanstalten ohne Unterschied, sofern ihre Unentbehrlichkeit im Dienste von der vorgelegten Dienstbehörde bezeugt wird; 5) Aerzte und Apotheker, die keine Gehülfen haben; 6) Diejenigen, welche nach ihrem geringen Einkommen die durch das Geschworenentamt auferlegten Kosten nicht tragen können und darüber ein Zeugnis der Obrigkeit vorlegen; 7) Gebräuchliche und mit längerer Krankheit behaftete Personen, deren Zustand die Übernahme des Geschworenentamtes nicht zuläßt, wenn Solches vom Bezirksarzte bescheinigt wird. Die unter 1 und 3 genannten Personen können das Geschworenentamt für immer ablehnen, und zwar in einer Eingabe an den Stadtrath oder an den Gemeindevorstand ihres Wohnortes.

Leipzig, 28. November. Es war schon früher bekannt geworden, daß die mit ihrer Prethätigkeit durch das Socialistengesetz so ziemlich auf das Trockene gefekten Leiter der socialdemokratischen Partei von Anfang nächsten Jahres an ihr Heil mit einem periodischen Zeitschriften-Unternehmen versuchen würden, welches in ein möglichst harmloses äußeres Gewand gekleidet werden soll. Der Prospect dieses Unternehmens liegt jetzt vor. Danach gedenken die Herren W. Hasenclever und P. Geiser eine Wochenschrift „für die erwachsene Jugend und ihre Freunde“ unter dem Titel „Deutscher Jugendschatz“ herauszugeben. Als Berleger ist auf dem Prospect die Duchhandlung von R. E. Höhne in Leipzig genannt; der „Deutsche Jugendschatz“ soll eine Zeilage „Hausgesundheitspflege und Jugendberziehung“ haben. Aufgabe der neuen Wochenschrift wird sein: „Die deutsche Jugend reifen Alters — d. h. denjenigen Theil unserer jungen Welt, der an der Schwelle des Jünglings- oder Jungfrauenalters — steht oder diese vor Kurzem erst überschritten hat, — zur Einsicht, zur Schönheit, zur Gesundheit und mit diesem Allen zur Sittlichkeit erziehen zu

### Berzlichen Dank

für die zahlreiche Theilnahme und für den so reichen Blumenkranz bei der Beerdigung meiner lieben Frau, sowie dem Herrn Dr. Krümer für dessen trostliche Worte am Grabe.  
Otto Mückner.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unsers zu früh entschlafnen Sohnes, Bruders und Schwagers Leopold Ernst Penzer, sowie für die zahlreiche Begleitung seiner Herren Kollegen und Freunde sagen auf diesem Wege ihren innigsten Dank  
Die trauernden Hinterlassenen.

Allen denen, welche bei dem schweren Verluste unsers lieben Kindes in so herzlich Weise Theil nahmen, sagen hiermit herzlichsten Dank  
Bernhard Schulze u. Frau, geb. Wegnez.

Familien-Nachrichten.  
Verlobt: Herr Eduard Hamann in Dresden mit Frä. Maria Higte in Halbig.

Bermählt: Herr Hermann Hoehr in Annaberg mit Frä. Olga v. Ripacki daf. Herr B. Nierich in Bräuschky b. Döbeln mit Frä. Dula Deude daselbst.

Geboren: Herr Hugo Köhner in Dresden ein Sohn. Herr R. Klein in Chemnitz ein Sohn. Herr Hermann Frisch in Celsnitz bei Wittenstein ein Sohn. Herr Hermann Wagner in Altenburg ein Sohn. Herr Carl Weise in Altenburg eine Tochter.

Gestorben: Frau Friederike Reumann geb. Anton in Freiberg Frau Ida verw. Tichend's in Hattenberg's Sohn Richard. Herr Louis Brunert in Weidau. Herr Schilbach's in Weidau Sohn Alwin. Herr Karl Robert Flemming in Schönewitz. Herr Louis Schönet, Bahnramter in Raumburg. Herr Carl Ernst Thronick in Borbrücke bei Weichen. Herr R. Kirmse, Rittergutsbesitzer in Wilsdorf. Herr Carl Gerich's in Auerbach i. B. Tochter Clara und Martha. Herr Franz Lehmann aus Greiz. Herr Jul. Martin, Expedient in Hohenstein. Herr Ernst Louis Barthel in Frankenberg. Herr Carl Fiedler in Altenburg. Herrn Ed. Gedenberger's in Chemnitz Tochter Louise. Frau Emilie Selma Strobel geb. Leichnering in Hilsendorf. Herr H. Müller's in Chemnitz Sohn Hans. Frau Gertrud Lamer geb. Loh in Dainsberg. Herr Friedrich Adolph Fiedler, Cassirer beim hiesigen Leichhaus in Dresden. Herr Strunk in Dresden. Herr Gustav Köcker, Advocat in Wülzig. Herr Friedrich Wilhelm Groß in Döbeln. Herr Paul Döbel in Glauchau.

Dank.  
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme während der Krankheit sowie bei dem Tode und Beerdigung unsers geliebten Sohnes und Bruders, insbesondere Herrn P. Dr. Seydel für seine trostreichen Worte am Grabe, sagen nur auf diesem Wege ihren innigsten, tiefgefühltesten Dank.  
Gohlis.  
Die trauernde Familie Nebe.

Militair-Verein „Kameradschaft“ für Leipzig und Umgegend.  
Sonntag d. 30. d. 2 Uhr Beerdigung des Kameraden Ernst Richter von der Reudniger Straße 16 aus. Um zahlreiche Theilnahme bittet der Gesamtvorstand.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienst, Donnerstag, Sonnab. 1/2, 5 1/2, 11, Montag, Mittwoch, Freitag 1/2, 5 1/2  
Speisekart. I. u. II. Sonabend: Weiz: Bohnen mit Rindfleisch. E. W. Wappler, Müller.

Meteorologische Beobachtungen  
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimeter	Thermomr. Celsiusgrade	Relative Feuchtigk. Procente	Windrichtung und Stärke.	Himmelsanseh.
27. November Abends 10 Uhr	737.6	+ 8.6	86	SSE 1	wolktrüb
Morgens 8 Uhr	741.8	+ 6.2	93	SSW 1	fast
Nachm. 2 Uhr	741.3	+ 13.4	63	S 3	bewölkt
Minimum der Temperatur — + 5°.8. Maximum — + 13°.8.					

\*) Regenstropfen.



Der Untergang der Pommerania.

Leipzig, 28. November. Jede neue Nachricht, welche der Telegraph über die Folgen der traurigen Katastrophe bringt, läßt die Erwartung, daß die Verluste an Menschenleben schließlich doch bedeutend geringere seien, als man anfangs glauben mußte, als eine vollberechtigte erscheinen.

Ueber die Vorgänge bei und nach dem Zusammenstoße lassen wir nachträglich noch folgen, was der „Allg. Ztg.“ aus Dover vom 27. November nachmittags telegraphirt wird:

Die „Pommerania“ verließ New-York am 14. November mit 111 Mannschaften und 161 Passagieren; nach Landung in Plymouth und Cherbourg verblieben noch 109 Passagiere an Bord. Am Montag Abend war Alles an Bord guter Dinge und im Salon wurde bis spät getanst und musiziert. Die Luft war die; es war mehr Reizen als Nebel. Die Wache meldete gegen Mitternacht Licht auf der Steuerbordseite, worauf der Capitain einen Befehl gab, dessen Inhalt zur Zeit noch nicht genau bekannt ist, doch heißt es, daß das Schiff darauf Badbordseite steuerte. Die Officiere sind in dieser Hinsicht äußerst zurück-

halten, sie wollen ihre Ausflüge bis zur amtlichen Berechnung zurückhalten. Bald nach jener Meldung erfolgte der Zusammenstoß, indem die Dampfer „Pommerania“ mit dem Bug gegen die Rinde des Dampfers rannte, die Raminbrücke und zwei von den vorhandenen acht Bojen wegriß. Das Uebel wurde durch die rasche Fortbewegung des Schiffes bedeutend erweitert. Der Capitain gab sofort Nothsignale, befehl die Verablassung der Bote und leitete Alles persönlich. Sein Verhalten wie das der Officiere und Mannschaften wird allseitig als vorzüglich gepriesen. Die Passagiere kamen meist dürstig beliebt reich auf Deck. Die Schlafenden wurden durch die Stewards geweckt. Das erste der niedergelassenen 6 Boote sank, weil es überfüllt wurde. Die Insassen ergriffen Seile, die vom Schiff herabgingen; wie Viele von ihnen unter den Decken sind, ist noch unbekannt. Die Bootleute machten darüber, daß die Frauen zuerst untergebracht wurden, 5 Boote mit 182 Geretteten, einschließlich eines, der mit einem Rettungspartikel geschwommen hatte, wurden nach kurzer Fahrt vom Dampfer „Glenary“, der die Nothsignale gesehen, aufgenommen. Die „Pommerania“ sank in etwa 30 Minuten und so lang blieb eines der Boote in der Nähe. Der Capitain weigerte sich, sein Schiff zu verlassen; er rief dem erwählten Kapitän des Bootes,

mit der Mühe schwelgend, Liebeswohl zu, doch wurde er später vom Dampfer „Amsterdamm“ gerettet und nach Nordhollands gebracht. Die Anzahl der Ertrunkenen wird auf 67 geschätzt. Der Dampfer „Glenary“ brachte die Geretteten bis vor Dover, wo der Schlepper „Grandville“ sie aufnahm und an Land brachte. Die Bewohner Dovers brachten Kleider und Nahrungsmittel herbei, die Geretteten sahen bald nach Ankunft beim Nacht ein Gemandschaft. Der deutsche Consul Schott nebst Kanzler Meyer und Hauptmann v. Vindequitt, Ersterer von London, Letzterer von Frollesne herbeigerufen, leiteten die Aufnahme; die Passagiere der ersten Klasse gingen nach Lord Warden's Hotel und Einige von diesen später nach Paris; die übrigen nebst Mannschaft wurden, da das diesige Asyl beschränkt, theils gestern Nachmittag, theils heute Morgen nach London geschickt; von da erfolgte ihre Weiterreise nach Hamburg. Bis jetzt sind keine Leichen aufgefunden. Die „Pommerania“ liegt 19 Kilometer südwestlich South Foreland; die Wracke sind sichtbar; die dreimalige Dampfer „Pommerania“ liegt hier im Hafen, der Bugspriet ist gebrochen, der ganze Bug weggerissen, sie gab selbst Nothsignale und wundert sich, daß von der „Pommerania“, die sie weniger schwer beschädigt glaubte, Keiner helfen kam. Die Schiffspapiere der „Pommerania“ sind verloren.

Dem Capitain Schwenfen wird von den verschiedensten Seiten der schwere Vorwurf gemacht, er sei viel zu schnell gefahren; die „Pommerania“ segelte 14 Knoten in der Stunde, das andere Schiff nur 5. Eine schnelle und gründliche Untersuchung wird über diesen Punkt die nötige Aufklärung geben; vor der Hand verhalten sich die geretteten Officiere sehr schweigsam und behalten sich ihre Aussagen bis zur amtlichen Befragung vor.

Die deutsche Post soll nicht, wie es hieß, verloren, sondern in Plymouth ausgehifft worden sein. Capitain Schwenfen hatte auf einem Ballen bis 1 1/2 Uhr auf der See getrieben, als ihn ein Boot der „City of Amsterdamm“ aufsuchte. Nach einer Weile soll er in Rotterdam in ärztlicher Behandlung sich befinden, nach einer andern soll er bereits nach Hamburg abgereist sein.

Die Zahl und die Namen der Geretteten stehen noch nicht fest; sobald sichere Angaben darüber vorliegen, werden wir dieselben mittheilen.

Volkswirthschaftliches.

In Folge einer zwischen der kaiserlich deutschen und der königlich italienischen Regierung getroffenen Vereinbarung bleiben der zwischen dem Zollverein und Italien geschlossene Handelsvertrag vom 31. December 1865 und die Schiffahrts-Convention vom 14. October 1867 bis zum 31. December 1879 in Kraft.

Berlin, den 26. November 1878. Der Reichstanzler. In Vertretung: Hofmann.

Vom Tage.

Es ist jetzt Ultimo, und da fallen allerlei geistliche Courtdemagoguen vor, auf welche wir hier nicht weiter Rücksicht zu nehmen haben. Nach dem Berliner Börsenbericht der „Mandatorischen Ztg.“ sucht man dort „Türken“ in den Vordergrund zu stellen, wohl wegen der Meldung, daß der englische Gesandte in Konstantinopel sich für die Garantie einer türkischen Anleihe von einigen Millionen Pfund ausgesprochen habe, und man beachtet, seit er mit den Suez-Canal-Actien ein Geschäft gemacht, zu traut, daß er die Türkei mittelst einer Garantie England tributär zu erhalten suchen möchte. Freilich hat der „Economist“ noch neulich jede solche Garantie entschieden zurückgewiesen, aber so lange das Foreign-Office eben eine Majorität im Parlament besitzt, die ihm blindlings folgt, kann es machen, was es will. Die Garantie soll sich gründen auf den Tribut Egyptens, auf den Ueberfluß der Einkünfte Cyprus und einen Theil der Einkünfte Syriens. Es heißt, daß das englische Ministerium auch die französische Regierung in diese Finanzoperation zu verwickeln trachtet. Was hat dies aber davon?

Die Türkei hat ja die englischen Reformprojecte für zwei asiatische Provinzen nur acceptirt unter der Bedingung, daß England ihr zu neuen Anleihen verleihe. — Nicht umsonst, schreibt man der „Frankf. Ztg.“, wurde der tunesische Premier zum Vorsitzenden der türkischen Finanzcommission ernannt; er gilt bei den Türken als Meister im Geldsorgen, wie er bereits in Tunis bewiesen hat. — Viel Silbermünzen sind nach der Türkei gewandert, wo die Münze nach ihren alten Silbergehalt beibehalten hat. Zuletzt wurde es aber doch so viel, daß der Münze vor Kurzem der Ankauf weiterer Silbermünzen verboten wurde, was freilich kein Hinderniß bildet, daß große Leute noch kleinere Partien lohnend los werden können. Daß der Münzdirector dabei ein reicher Mann geworden, versteht sich von selbst.

Berlin-Stettiner sind neuerdings um über 2 Proc. gesunken. — Die „Börse“, welche es noch immer nicht vergehen kann, daß sie vor einem Jahre in der Generalversammlung eine so eclatante Niederlage erlitt, läßt einen gar curiosen Artikel los, der erst aus dem Umfange, daß diesmal nicht zum 2. Januar die sonst übliche Abschlagsdividende von 2 Procent gezahlt wird, die Folgerung zieht, daß nicht einmal 4 Proc. Dividende verdient seien, dann aber wieder den officiell angegebenen Gründen Raum giebt, wonach sich nicht übersehen läßt, wie die in Staatsverwaltung übergegangene Hinterpomerische Bahn in ihren Ergebnissen sich halten wird. Auch sei auf Veranlassung des Reichs-Eisenbahnamts seit 1. Januar im Interesse größerer Genauigkeit der Statistik ein neues Rechnungsformular eingeführt und eine entsprechende Vergleichung der einzelnen Positionen mit denen des Vorjahres nicht mehr möglich. Freilich, wenn die Einnahmen eine so schlechte Wendung genommen haben wie bei der Stettiner, ist es immerhin denklich, Abschlagsdividenden zu verteilen, für die ja nach dem Handelsgebuhe die Mitglieder des Gesellschaftsvorstandes persönlich und solidarisch haftbar sind. — Der Berliner Actionair“ widerrief alle Gerüchte, als wenn die Regierung geneigt erscheine, den Actionairen der Bergisch-Märkischen Bahn eine feste Rente von 4 Proc. zu bewilligen und daß gar gegenwärtig über diesen Punkt verhandelt werde.

Gelegentlich der in Rede genommenen Deputation von Actionairen der Hannover-Altenbekenner Bahn in Berlin schreibt der „Berliner Actionair“: In dem gegebenen Falle liegen die Verhältnisse hinsichtlich so, daß die Magdeburg-Dalbühler durch Nichts gebindert ist, ihre Direction zu ändern. Geschieht Dies, indem sie sich einer königlichen Direction unterstellt, wie Das durch einen Vertrag mit dem Staate beabzichtigt wird, so wird in ihrem Bestande und in ihrem Rechtsverhältnisse zur Hannover-Altenbekenner Gesellschaft absolut Nichts verändernd; die Garantien wirken fort, und ein Protest enthält daher jedes Rechtsbedenken.

In dem veräußerten Landtage bei der Budgetdebatte kam der Abgeordnete Richter (Hagen) auch auf die Eisenbahnen und die Tarifverhältnisse des Handelsministers zu sprechen; „Auf der einen Seite kann man nicht genug Eisenbahnen bauen“, rief er

aus, „auf der anderen Seite fahren sie bestehenden zu billig.“

Das Giroconto der Reichsbank ist zwar in ihrem neuesten Status eine feste Verneuerung der Giroeinlagen, indem da Dies jedenfalls Regierungsgelder sind, so fallen sie, namentlich den gegen Ende des Jahres sich mehrenden Geldbedürfnissen gegenüber nicht ins Gewicht. Eine Diskonterminderung ist daher nicht in Aussicht genommen.

Von der Meiningener Hypothekbank wird eine Dividende von 5—5 1/2 Proc. in Aussicht genommen.

Da die „Börse-Zeitung“ von dem untergegangenen Hamburger Schiffe „Pommerania“ als von einem der ältesten Schiffe der betreffenden Schiffgesellschaft spricht, und andere Blätter von der 125. Fahrt des Schiffes berichten, so bemerken wir, daß die „Pommerania“ erst ein neues, aus 1873 herrührendes Dampfboot war. (Capitain Schwenfen führte früher ein anderes Schiff der Gesellschaft.) Dasselbe war 10 Fuß länger als die „Frisia“ (das früher größte der Gesellschaft von 350 Fuß Länge). Im nächsten Jahre (1874) kam die noch neuere „Suevia“ in Activa. Beide Schiffe sollten in Concurrenz mit der kurz vorher entstandenen Adlerlinie treten, da man noch vorher Hoffnungen von dem Auswanderungsverkehr hatte. Wie haben sich bald darauf die Zeiten zum Schlimmeren geändert! — Die Adlerlinie ist verschwunden, da sie sich mit der älteren Gesellschaft verschmelzen mußte, und diese selbst kann über keine ähnlichen Zustände sich freuen.

Aus London vom Montag wird geschrieben: Deute wenig Geschäft. Am offenen Markt Disconrate für Drei-Monat-Bank-Wechsel 4 Proc., für Sechs-Monat Wechsel 4 1/2 Proc.

Zur Statistik der Landwirthschaft in Großbritannien.

—m. Das dem Parlament unlängst vorgelegte Blaubuch über die Fortschritte der Landwirthschaft in Großbritannien im Jahre 1878 enthält interessante Daten. Nach den Ermittlungen wurden im Ganzen in England und Schottland 31,855,000 Acres bebaut; in Irland 15,346,000 Acres, in der Insel Man und den Kanalinseln 96,223 Acres, beziehungsweise 30,439 Acres, im gesammten vereinigten Königreich also 47,297,000 Acres. Seit 1869 ist die bebauete Fläche um mehr als 1 1/2 Millionen Acres gewachsen; allein diese größere Fläche darf nicht ganz als neu für die Cultur gewonnen betrachtet werden, weil ein bedeutender Theil das Resultat richtiger Erhebungen ist.

Im vereinigten Königreiche sind 3,389,000 Acres mit Weizen bepflanzt worden, eine Zunahme von 2 Proc. gegen 1877 und von 3 Proc. gegen 1876; aber der Durchschnitt der letzten drei Jahre bleibt bedeutend hinter dem der früheren sieben Jahre zurück. Auch in der mit Getreide bebauten Fläche ist eine Zunahme von 2 Proc. in Großbritannien wahrzunehmen. Hafer dagegen zeigt eine ebenso große Abnahme; Bohnen zeigen eine solche von 19 Proc. und Erbsen von 9 Proc. In der mit Kartoffeln beplanten Fläche ist außer in Irland keine Veränderung eingetreten; hier allerdings ist seit gegen 1877 eine Abnahme von 3 Proc.; die Kartoffelfläche hat sich hier seit 10 Jahren von mehr als 1 Mill. auf 847,000 Acres vermindert. Rüben zeigen eine fernere kleine Abnahme; auch die Rohpflanzung hat abgenommen und die Gesammtfläche der Hackfrüchte ist um fast 3 Proc. geringer als im Jahre 1877. Flach wird in Großbritannien wenig gebaut, eine Veränderung ist nicht zu constatiren; nur in Irland zeigte sich noch eine weitere Abnahme. Hopfen dagegen ist etwas mehr gebaut worden, da 72,000 Acres damit bepflanzt sind. Alee und Wiesengründe, soweit es für den Viehbestand ist, zeigt eine Zunahme von 6 Proc., so weit es nicht der Weiden soll, eine Abnahme von 2 Proc. In Irland wird die kleine Abnahme an permanentem Weideland durch die Zunahme des Graslandes ausgeglichen. Obgleich haben sich ein wenig vermehrt; nicht desto weniger vermag der Obbau des Landes die Nachfrage bei Weitem nicht zu decken, da die Einfuhren vom Auslande im Jahre 1877 an Werth nahezu 1 1/2 Millionen Pfd. betragen.

Was die Viehzucht betrifft, so haben die landwirthschaftlichen Pferde ein wenig abgenommen, Füllen und Mutterthiere sogar um 4 Proc. Die Einfuhr aus dem Auslande läßt nicht nach; 1877 wurden 30,584 Pferde eingeführt und in den ersten acht Monaten dieses Jahres 31,000. Das Hornvieh hat nicht wie früher abgenommen; die Zahl der Rindvieh ist dieselbe geblieben, jüngerer Rindvieh vermehrte sich um 1 Proc. Dazu haben die reihen Weiden in den Grafschaften beigetragen. Schafe haben sich etwas vermindert, Lämmer zeigen eine Zunahme von 3 Proc. Schweine haben fast abgenommen, in Irland sogar um 13 Proc. Freilich sind in diesem Falle die Schwankungen von jeder

sehr beträchtlich gewesen, da ein Mangel an Futter oder das Gegentheil hinreicht, um einen Unterschied von sogar 18 Proc. in der Anzahl der gehaltenen Schweine zu machen.

Nachstehende Tabelle diene zur Uebersicht:

Table with 3 columns: Product, 1878, 1877. Rows include Areal des Ver. Königreichs, Acker, Bebaute Fläche (incl. Brache und Weide), Getreide- und Hülsenfrüchte, Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Bohnen, Erbsen, Kartoffeln, Rüben, Mangelb., Mören, Kohl etc., Andere, Alee und Gras, Flach, Dapfen, Viehhand, Landwirthschaftliche Pferde, Füllen und Mutterthiere, Zusammen, Milchvieh, Jüngerer Rindvieh, Schafe, Schweine.

Die landwirthschaftliche Statistik Deutschlands scheint noch nicht mit der überalligen Geschwindigkeit zu arbeiten, mit der in England Jahr aus Jahr ein die werthvollsten Erhebungen angestellt werden. Jedenfalls wären Vergleichen mit deutschen Verhältnissen überaus interessant.

Vermischtes.

—u. Leipzig, 28. November. Aus Berlin werden wir davon in Kenntniß gesetzt, daß anlässlich des Einzugs des Kaisers am 5. December dort die Börsenversammlung ausfällt.

—u. Leipzig, 27. November. Die für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 1878 der Chemnitz-Bürschiger Eisenbahn Actien-Gesellschaft auf 6 1/2 Proc. festgesetzte Dividende wird vom 30. d. M. ab am hiesigen Plage bei den Herren Becker u. Co. gezahlt.

—Consulate. Der Kaiser hat im Namen des Reichs den Fabrikbesitzer Gustav von Schüller in Brann zum Consul für die Kronländer Mähren und Schlesien zu ernennen geruht.

—Daß die Enquete über die Lage der Eisenindustrie, wie jede Enquete über Fragen des Volkswirths, wesentlich einen schuldnerischen Charakter tragen würde, konnte von vornherein nicht zweifelhaft sein. Um so mehr aber ist das Land berechtigt zu verlangen, schreibt die „Freihändler-Correspondenz“, daß es nicht erst kurz vor der entscheidenden Stunde den Inhalt der Enquete kennen lerne. Die stenographischen Protokolle über die bisher stattgehabten Verhandlungen von Sachverständigen sind zwar bereits gedruckt, sie werden aber so sorgfältig bewahrt, als ob sie das gefährlichste Staatsgeheimniß enthielten, ja autem Vernehmen nach werden sie nicht einmal den Mitgliedern des Bundesraths mitgetheilt, die doch wohl in dem Augenblicke, wo der Bundesrath über die Veranlassung einer General-Enquete beschluß faßen soll, ein Interesse daran haben könnten, an diesem ersten Experimente zu sehen, was dabei herauskommt. Wenn diese Geheimniskammer in derselben Weise beibehalten wird, so werden die Ergebnisse der Enquete erst zugänglich werden, wenn der Reichstag sich unmittelbar vor die Entscheidung der Frage der Eisenindustrie gestellt sieht. Das wäre aber alles Andere, nur nicht eine gleiche Vertheilung von Wind und Sonne. Eine eingehende Prüfung einer von so langer Hand vorbereiteten und so wohlberathenen dirigierten Untersuchung ist nicht in kurzer Zeit und nicht im Reichstage allein zu ermbalden. Man halte und nicht entgegen, daß es ja der „Freihändler-Correspondenz“ selbst gelungen sei, das officielle Mytherium schon jetzt zu durchbrechen. Wenn nicht auch der Schein einer unparteiischen Behandlung der Sache schwinden soll, so dürfen die Protokolle und später der Bericht der Commission nicht der Öffentlichkeit so lange wie möglich vorenthalten, sondern sie müssen

ihm im Gegentheil so bald wie möglich zugänglich gemacht werden. Nur auf diese Weise kann man den Vorwurf vermeiden, daß den Sachverständigen und Interessenten außerhalb des Kreises der Commission und der von ihr vernommenen Personen eine gründliche Prüfung möglichst erschwert oder gar unmöglich gemacht werden solle. — Die amtliche Geheimniskammer hinsichtlich der Protokolle würde noch eine besondere Illustration erfahren, wenn sich die neuerdings verbreitete Nachricht bestätigte, daß die längst abgeschlossene Ukte der Sachverständigen im Laufe der Verhandlungen noch eine Erweiterung durch die Person eines schuldnerisch gesinnten Landwirths, des Intendanten des Herrn von Barnbühler, erfahren habe und daß die Vernehmung dieses Herrn erst beschlossen sei, nachdem der Vorsitzende des Deutschen Landwirthschaftsverbandes, Herr v. Beckow-Malsow, sich bei seiner Vernehmung unumwunden gegen Falschheit ausgesprochen habe. Die nachträgliche Einberufung eines schuldnerischen Sachverständigen würde um so merkwürdiger sein, als, wie verlautet, eine Reihe von Vorschlägen zur Vernehmung freihändlerisch gesinnter Personen an dem schuldnerischen Einfluß gescheitert ist.

—u. Berlin, 27. November. Die Verhandlungen der Baumwollen-Enquete-Commission werden wohl noch die ganze nächste Woche in Anspruch nehmen, trotzdem die geladenen Sachverständigen sich mit allem möglichen Eifer den Angelegenheiten widmen. Bis zur Stunde sind nur zwei Gruppen mit ihrer Arbeit zu Ende geblieben, und zwar jene Süddeutschlands (Badern, Baden und Württemberg) und Sachsens. Die Experten-Commission für Rheinland und Westfalen ist heute fertig geworden. Die soeben angekommenen Waff-Enqueten werden morgen zusammenzutreten und den Schluss dieser Enquete bildet die Vernehmung der Schleier. Wie wir von einem Mitgliede der Commission hören, wird die Sichtung des genommenen Materials nicht wenig Zeit und Mühe in Anspruch nehmen. Dasselbe soll namentlich beim Abschluß von Handelsverträgen zur Vernehmung gelangen. — Was die Tabak-Enquete-Commission anlangt, so beschäftigt sich dieselbe jetzt mit der Prüfung der Berichte, welche die aus Amerika zurückgekehrten Commisaires über die amerikanische Fabriksteuer und ihre Anwendung auf Deutschland erhebt haben. Das Urtheil ist nicht weniger als günstig. Mehr als je wird in der Commission selbst die Ansicht geäußert, daß die Einführung des englischen Besteuerungssystems unter Zugrundelegung des vom Staate zu beanspruchenden Tabakbaues das einzig Zutreffende für die deutschen Verhältnisse wäre. Nebenher erzählt man sich unter den Sachverständigen mit einiger gewissenheimnisvollen Miene, daß ein Gegenentwurf über das Tabakmonopol im Reichstagsparlament bereits vorliege und daß somit ihre Gutachten nur als schätzbares Material zu betrachten seien. Im Reichstage wird jedenfalls der Versuch gemacht werden, für irgend einen Steuermodus die Mehrheit zu gewinnen, und deshalb wird die Nachricht mit großer Vorsicht aufzunehmen sein, daß ein Gegenentwurf über das Tabakmonopol schon in der nächsten Reichstags-session eingebracht werden soll.

—Berlin, 27. November. Zu Verhandlungen über einen provisorischen Ertragsvertrag für den mit Ende dieses Jahres ablaufenden deutsch-österreichischen Handelsvertrag werden am Sonntag, den 1. December, österreichische Bevollmächtigte hier eintreffen.

—Berlin-Stettin. Das Directorium soll die Absicht hegen, den Januar-Coupon, der auf 2 Proc. Abschlags-Dividende lautet, nicht einzulösen. Eine desfallsige Bekanntmachung, welche bereits in einem Blatte erfolgt war, ist hinterher zurückgezogen, vermuthlich weil der Verwaltungsrath noch nicht gebittet war.

—Der Dampfer „Pommerania“ hatte an Bord: 41 Rissen Giarren, 39 Sacke Getr., 1975 Rissen Conferren, 150 Sacke Grassamen, 1760 Sacke Kirsamen, 180 Fass Weidel, 94 Fass Kuckern, 7 Fass Weizenmehl, 8728 Pfd. Schweinefett, 574,786 Pfd. Schmalz, 67,411 Pfd. Butter, 23,750 Pfd. Speck, 243 Pfd. Talg, 113 Sacke Eisenwaaren, 45 Ctr. Schreibmaterialien, 25 Rissen ährliche Oel, 35 Ctr. Holzwaaren, 29 Ctr. Droquen, 41 Ctr. Wurzhäute, 1408 Rissen Nähmaschinen, 1151 Sacke Blei, 1200 Rissen Extracte, 140 Rissen Uren, 46 Rissen landwirthschaftliche Geräte, 25 Fass Syrup, 6 Colli Reis, 6 Colli Preiselbeeren, 8 Ctr. Effecten, 13 Rissen Eisenfabrikate, 3 Rissen Riemer, 14 Ctr. Pumpen, 3 Fass Bier, 18 Rissen Papier, 16 Rissen Abfälle, 24 Colli Druckmaterialien, 36 Ctr. Maschinen, 173 Ctr. Ueber, 25 Ctr. Manufacturwaaren, 18 Ctr. Gummiwaaren, 11 Ctr. plattirte Baaren, 250 Gallonen F. Isal, 400 Gallonen Cylinderröl, 309 Ballen Baumwolle, 75 Fass Kungen, 247 Fass Caviar, 6 Rissen Crgeln, 4 Rissen Bücher, 3 Rissen Vorlesungsmaaren, 7 Rissen Bleie, 6 Rissen Divisionen, 1 Risse Muffen, 300 Pfd. Fund

ingabe...
Tempor...
+ 2,2
+ 5,0
+ 2,0
- 18,0
+ 1,9
+ 4,8
+ 3,8
+ 5,0
+ 3,5
+ 6,5
+ 9,7
+ 5,5
+ 7,1
+ 7,0
+ 7,8
+ 7,5
+ 5,8
+ 5,0
+ 7,7
+ 4,4
+ 7,0
+ 11,2
+ 6,2
+ 9,5
+ 11,2
+ 12,0
Früh Regen.

Sinken, 989 Bfd. Ballrad, 3 Rifen Wurzeln, 54 ...

Cottbus-Schwielochsee. Der „Ost-Pr.“ wird aus ...

Verensversicherungs-Gesellschaften. Wie die ...

Abrechnung der deutschen Flachgarn-Spinnerel. In dem ...

Die englische Viehzucht in England. Die ...

Der Director der Bayerischen Baumwoll-Spinnerei. Der ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

Accord in Berlin zu erzielen, um dann sofort seine ...

Reducirung im maritimen Weltverkehr. Wie aus ...

Abrechnung der deutschen Flachgarn-Spinnerel. In dem ...

Die englische Viehzucht in England. Die ...

Der Director der Bayerischen Baumwoll-Spinnerei. Der ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

W. a. Prag, 27. Novbr. Concurs Dr. Stroussberg. Nach ...

Neue Telegraphen-Anstalten. In ...

Geschlossene Telegraphen-Anstalten. Seit dem ...

Kabelstörungen. Die Kabel Radras ...

Handelsgerichtssachen

Im Königreich Sachsen.

eingetragen:

Firma G. Bachmann in Rostitz. Inhaber Herr ...

Firma B. Wittig in Chemnitz. Inhaber Herr ...

Firma D. Hofmann in Oelsa. Inhaber Herr ...

Firma A. Spillner in Geyer. Inhaber Herr ...

Firma A. K. Richter in Waldenburg. Inhaber Herr ...

Firma H. Förster in Dresden. Inhaber Herr ...

Firma A. G. R. in Dresden. Inhaber Herr ...

Firma J. Renker in Dresden. Inhaber Herr ...

Firma L. Louis Paul & Co. in Radebeul. Inhaber ...

Firma B. Compas in Saupen. Inhaber Herr ...

Firma D. Schone in Saupen. Inhaber Herr ...

Firma M. Freymann & Rönau in Annaberg. Inhaber ...

Firma H. Rönau in Annaberg. Inhaber Herr ...

Die Firma A. Hermeier & Comp. in Chemnitz ...

Die Firma G. H. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma J. H. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma K. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma L. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma M. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma N. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma O. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma P. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma Q. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma R. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma S. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma T. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma U. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma V. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma W. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma X. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma Y. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma Z. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AA. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AB. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AC. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AD. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AE. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AF. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AG. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AH. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AI. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AJ. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AK. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AL. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AM. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AN. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AO. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AP. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AQ. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AR. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AS. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AT. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AU. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AV. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AW. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AX. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AY. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

Die Firma AZ. Schmidt in Chemnitz. Inhaber ...

7 Prozent Hart gefacht. Alsbach-Berg-Stein, ...

Die Sanctionen betheiligten sich nur wenig am ...

Das Geschäft in den Prioritätsobligationen ...

Wachsel sehr; Kronen-Papier höher. Wiener ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Sorten wenig verändert; Rubel (schwach) nach ...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Jaemel zu 75 Fr., 64 Ballen Haiti Jeremie gefunder zu 78 Fr., 121 Ballen Santos ungewaschen zu 68 Fr. und 260 Ballen Rio ungewaschen zu 62 Fr.

Neu-Port, 15. Novbr. Baumwolle. Erst am Mittwoch wurde der am ersten Tage unserer Berichtswache erlittene Rückgang von 1/2 Cents wieder eingeehlt und schloß der Markt fest zu vorwöchentlichen Notierungen.

Wiederholend u. ladend f. d. Vereinigten Staaten bis zum 21. October 152,000 Schwimmend u. ladend f. d. Vereinigten Staaten bis zum 21. October 80,787

Disposables Gesamtquantum 873,968 Sad Neu-Port, 27. November. Die heutige Auktion der Niederländischen Handels-Gesellschaft über 22,187 Ballen Java, 6878 Ballen Renado, 2000 Ballen Padang, 104 Ballen Palembang-Raffee ist, wie folgt, abgelaufen. Es wurden anboten:

Table with 4 columns: Ballen, Zusammenstellung, Lage, Ablauf. Lists various types of coffee beans and their quantities.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

Neu-Port, 15. November. Fremde Webstoffe. In importierten Manufakturwaren ist das Geschäft sehr still und Umsätze sehr unbedeutend; wir nähern uns dem Ende der Saison; Borräthe in erster Hand sind klein und werden in den nächsten Monaten auch nicht stark anwachsen, da die Detailisten immer noch etwas reaktivieren müssen.

11,790 S. do., in Rem-Orleans 5000 S. do., in Remond 1000 S. do. - Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand:

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Statistik von Rio und Santos-Raffee in erster Hand: Rio-Raffee 69,999 Sad, Santos-Raffee 54,355 Sad, Mobilis 3,500 Sad, Salveston 13,317 Sad.

Viehmarkt. Hamburg, St. Pauli, 27. November. Der Ochsenhandel war heute sehr unbedeutend und Montagpreise ohne Veränderung. Von den an den Markt gebrachten 143 Stück blieben 90 Rest.

Hamburg, 28. November. Kartoffelspiritus. Loco ohne Veränderung loco ohne Fass 83 A, ab Bahn 63 A, per November 54 A nominal, per November-December 52 A, per December-Januar 52 A, per Januar-Februar 53 A, per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde 4 A per 100 Liter.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per November-December 49.00, per November-December 49.00, per April-Mai 50.50.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Hamburg, 27. November. Getreidemarkt. Weizen loco fest auf Termine rubia. Roggen loco und auf Termine rubia. Weizen per November-December 174 Br., 173 Br., per April-Mai 183 Br., 182 Br.

Telegraphischer Coursbericht. Der Dresdener Börsenbericht ist bis Schluss dieses Blattes (10 Uhr Abends) nicht eingetroffen.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. 2 Uhr - Trin. Nachm. Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Berlin, 28. November. (Schlusscourse). Eisenbahn-Actien, Oeffentl. Cred.-Act. 98.8, Reichsbank 102.50, Deutsche Bank 102.50, Rumänier 84.90, Gal. Carl-Ludw.-B. 102.40, Rheinische 107.50, Silberrente 63.70, Papierrente 63.70, Tendenz: Ruhig.

Main table containing market data for various categories: Deutsche Fonds, Wechsel, Eisen-Stamm-Act., Eisen-St.-Pr.-Act., Bank-u. Cred.-Act., Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten, and Kohlen-Actien und Prioritäten. Each section lists securities with their respective prices and terms.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Küttner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoff in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Vertical text on the right margin containing various notices, advertisements, and small text fragments.